VIII. Sonderrechnung der rechtsfähigen Stiftungen

Jahresrechnung und Rechenschaftsbericht der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen:

- **Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds**
- **Stadt-Heidelberg-Stiftung**
- **Stadt-Kumamoto-Stiftung**
- **Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg**

Inhaltsübersicht

1. Entstehung und Aufgaben der Stiftungen

2. Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
2.1 Ergebnisrechnung
2.1.1 Gesamtergebnisrechnung
2.1.2 Teilergebnisrechnung
2.1.3 Erläuterungen
2.2 Finanzrechnung
2.2.1 Gesamtfinanzrechnung
2.2.2 Teilfinanzrechnung
2.2.3 Erläuterungen
2.3 Vermögensrechnung (Bilanz)
2.3.1 Schlussbilanz Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
2.3.2 Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung (Bilanz)
2.3.3 Erläuterungen zur Bilanz
2.4 Anhang
2.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
2.4.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte
2.4.3 Abweichung in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge
2.4.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss
2.4.5 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
2.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO
2.4.7 Anlagenspiegel
2.4.8 Übersicht über den Stand der Rücklagen
2.4.9 Schuldenübersicht nach § 55 Absatz 2 GemHVO
2.4.10 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen
2.4.11 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste
2.4.12 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen
2.4.13 Organe der selbstständigen Stiftung am 31.12.2022
2.4.14 Internes Kontrollsystem
2.4.15 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 mit Rechenschaftsbericht
2.5 Ausblick, Chancen und Risiken
2.6 Feststellungsbeschluss an den Haupt- und Finanzausschuss

3. Stadt-Heidelberg-Stiftung

3.1 Ergebnisrechnung
3.1.1 Gesamtergebnisrechnung
3.1.2 Teilergebnisrechnung
3.1.3 Erläuterungen
3.2 Finanzrechnung
3.2.1 Gesamtfinanzrechnung
3.2.2 Teilfinanzrechnung
3.2.3 Erläuterungen
3.3 Vermögensrechnung (Bilanz)
3.3.1 Schlussbilanz Stadt-Heidelberg-Stiftung
3.3.2 Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung (Bilanz)
3.3.3 Erläuterungen zur Bilanz
3.4 Anhang
3.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
3.4.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte
3.4.3 Abweichung in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge
3.4.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss
3.4.5 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
3.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO
3.4.7 Anlagenspiegel
3.4.8 Übersicht über den Stand der Rücklagen
3.4.9 Schuldenübersicht nach § 55 Absatz 2 GemHVO
3.4.10 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen
3.4.11 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste
3.4.12 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen
3.4.13 Organe der selbstständigen Stiftung am 31.12.2022
3.4.14 Internes Kontrollsystem
3.4.15 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 mit Rechenschaftsbericht
3.5 Ausblick, Chancen und Risiken
3.6 Feststellungsbeschluss an den Haupt- und Finanzausschuss

4. Stadt-Kumamoto-Stiftung
4.1 Ergebnisrechnung
4.1.1 Gesamtergebnisrechnung
4.1.2 Teilergebnisrechnung
4.1.3 Erläuterungen
4.2 Finanzrechnung
4.2.1 Gesamtfinanzrechnung
4.2.2 Teilfinanzrechnung
4.2.3 Erläuterungen
4.3 Vermögensrechnung (Bilanz)
4.3.1 Schlussbilanz Stadt-Kumamoto-Stiftung
4.3.2 Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung (Bilanz)
4.3.3 Erläuterungen zur Bilanz
4.4 Anhang
4.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
4.4.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte
4.4.3 Abweichung in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge
4.4.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss
4.4.5 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
4.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO
4.4.7 Anlagenspiegel
4.4.8 Übersicht über den Stand der Rücklagen
4.4.9 Schuldenübersicht nach § 55 Absatz 2 GemHVO
4.4.10 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen
4.4.11 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste
4.4.12 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen
4.4.13 Organe der selbstständigen Stiftung am 31.12.2022
4.4.14 Internes Kontrollsystem
4.4.15 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 mit Rechenschaftsbericht
4.5 Ausblick, Chancen und Risiken
4.6 Feststellungsbeschluss an den Haupt- und Finanzausschuss

5. Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
5.1 Ergebnisrechnung
5.1.1 Gesamtergebnisrechnung
5.1.2 Teilergebnisrechnung
5.1.3 Erläuterungen
5.2 Finanzrechnung
5.2.1 Gesamtfinanzrechnung
5.2.2 Teilfinanzrechnung
5.2.3 Erläuterungen
5.3 Vermögensrechnung (Bilanz)
5.3.1 Schlussbilanz Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
5.3.2 Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung (Bilanz)
5.3.3 Erläuterungen zur Bilanz
5.4 Anhang
5.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
5.4.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte
5.4.3 Abweichung in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge
5.4.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss
5.4.5 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
5.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO
5.4.7 Anlagenspiegel
5.4.8 Übersicht über den Stand der Rücklagen
5.4.9 Schuldenübersicht nach § 55 Absatz 2 GemHVO
5.4.10 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen
5.4.11 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste
5.4.12 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen
5.4.13 Organe der selbstständigen Stiftung am 31.12.2022
5.4.14 Internes Kontrollsystem
5.4.15 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 mit Rechenschaftsbericht
5.5 Ausblick, Chancen und Risiken
5.6 Feststellungsbeschluss an den Haupt- und Finanzausschuss

6. Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 mit Rechenschaftsbericht

1. Entstehung und Aufgaben der Stiftungen

Die Stadt Heidelberg verwaltete am 31.12.2022 gemäß § 101 GemO folgende rechtsfähige Stiftungen:

- Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
- Stadt-Heidelberg-Stiftung
- Stadt-Kumamoto-Stiftung
- Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
Der Allgemeine und Landfriedsche Unterstützungsfonds besteht seit 1991 und entstand durch Zusammenlegung der Stiftungen Landfriedsche Bürgerstiftung (gegründet 1893 auf Veranlassung der Witwe des Fabrikanten Jakob Landfried) und Allgemeiner Unterstützungsfonds. Letzterer entstand 1962 und entwickelte sich durch wiederholte Zusammenlegungen mehrerer alleine nicht mehr lebensfähiger Stiftungen. Die älteste war nach den noch vorhandenen Unterlagen der Evangelische Hospitalfonds aus dem 16. Jahrhundert.

Entsprechend der Satzung wird diese Stiftung von der Stadt Heidelberg verwaltet. Über die Verwendung der Mittel entscheidet in der Funktion eines Stiftungsrats der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderats der Stadt Heidelberg.

Die Stiftung ist auch Eigentümerin von Grundvermögen, darunter das von der Volkshochschule genutzte Anwesen Bergheimer Straße 76 – 78 sowie die Gebäude Kanzleigasse 1 und Vangerowstraße 11, welche der Stadt Heidelberg für Kindertagesstätten zur Verfügung gestellt werden. Auch die St. Anna-Kirche in der Plöck ist Eigentum dieser Stiftung.

Stadt-Heidelberg-Stiftung
Die Stadt-Heidelberg-Stiftung wurde anlässlich des 600-jährigen Jubiläums der Universität Heidelberg im Jahr 1986 von der Stadt Heidelberg mit einem Stiftungskapital von damals DM 2.000.000 (€ 1.022.583,76) errichtet.

Entsprechend der Satzung wird diese Stiftung von der Stadt Heidelberg verwaltet. Über die Verwendung der Mittel entscheidet ein Kuratorium auf Vorschlag der Universität. Mitglieder des Kuratoriums sind der Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg, der Rektor der Universität Heidelberg, fünf Stadträtinnen/Stadträte des Gemeinderats der Stadt Heidelberg sowie vom Senat der Universität gewählte Persönlichkeiten.

Stadt-Kumamoto-Stiftung
Aufgrund des Freundschaftsvertrags vom 19.05.1992 schlossen die Städte Kumamoto und Heidelberg ein Rahmenabkommen über den medizinischen Austausch beider Städte ab. Die Stadt Kumamoto überwies der Stadt Heidelberg einen Betrag von 50 Mio. Yen (damals DM 783.199,06; heute € 400.443,32), der von einer neu zu errichtenden Stiftung verwaltet werden sollte. Zu diesem Zweck wurde die Stadt-Kumamoto-Stiftung gegründet.

Entsprechend der Satzung wird diese Stiftung von der Stadt Heidelberg verwaltet. Über die Verwendung der Mittel entscheidet ein Treuhandausschuss, der dem Wunsch der Stadt Kumamoto gemäß besetzt ist.

Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat am 20.12.2007 die Gründung der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg als rechtsfähige kommunale Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Heidelberg beschlossen. Die Anerkennung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe erfolgte mit Urkunde vom 18.02.2008. Entsprechend der Satzung wird auch diese Stiftung von der Stadt Heidelberg verwaltet.
Die Stiftung ist Eigentümerin des Anwesens Theaterstr. 4-10/Friedrichstr. 5-7. Im Jahr 2013 hat die Stiftung auch ein Dauernutzungsrecht an den Spielstätten Zwinger 1+3 erworben.

Für die Umsetzung der geplanten umfassenden Stadthallensanierung hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg am 05.10.2017 die kostenfreie Einbringung des Gebäudes samt zugehörigem Grundstück in die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg beschlossen. Die entsprechende Neufassung der Stiftungssatzung hat das Regierungspräsidium Karlsruhe am 21.02.2018 genehmigt, so dass die Übertragung der Stadthalle an die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg auf den 31.12.2018 erfolgen konnte.
Mit der Satzungsänderung hat die Stiftung künftig zwei finanziell voneinander unabhängige Wirkungsbereiche: Theater und Stadthalle.

Die Stiftungen haben folgende Aufgaben:

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
Unterstützung Hilfebedürftiger, Förderung und Unterstützung der Altenhilfe sowie von Maßnahmen, die geeignet sind, Wohnen und Leben alter Mitbürger bei persönlicher oder wirtschaftlicher Bedürftigkeit zu verbessern, Förderung und Unterhaltung von Einrichtungen der Fürsorge und von Einrichtungen aller Art auf dem Gebiet der Jugendhilfe sowie der Volksbildung.

Stadt-Heidelberg-Stiftung
Förderung geistes- und sozialwissenschaftlicher Vorhaben der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Stadt-Kumamoto-Stiftung
Förderung und Durchführung eines Austausches von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der wissenschaftlichen und praktischen Medizin sowie den pflegerischen Diensten der Kliniken und medizinischen Forschungseinrichtungen der Städte Kumamoto und Heidelberg.

Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
Zweck der Stiftung ist der Denkmalschutz sowie die unmittelbare Förderung der Kultur.
Der Stiftung obliegt dabei die Renovierung, Umgestaltung sowie die Instandsetzung der zum Teil denkmalgeschützten Gebäude, um den künftigen kulturellen Betrieb nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen und modernen Anforderungen zu ermöglichen.
Nach erfolgter Renovierung stellt die Stiftung die betriebsfähigen Gebäude einschließlich Einrichtungen in der Theaterstraße und in der Zwingerstraße dem Theater und Orchester Heidelberg zur Verfügung.
Aus dem Kreis der Mäzene und Sponsoren des „Heidelberger Frühling“ hat sich ein Initiativkreis gebildet mit dem Ziel, die durch den Bau des Konferenzzentrums freiwerdenden Kapazitäten zu nutzen, um die Stadthalle wieder ihrem ursprünglichen Zweck als zentrales Haus der Kultur und gesellschaftlichem Treffpunkt der Heidelberger Bürger zuzuführen. Mittlerweile liegt die umfängliche Spendenzusage eines Mäzens vor.
Im Hinblick auf die Finanzierung der Maßnahme durch Dritte und die damit verbundenen steuerlichen Aspekte erfolgt die Abwicklung der Sanierung ab dem Jahr 2019 analog der Theatersanierung.

Die Stiftungen verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Ihr Wirkungskreis ist auf Heidelberg begrenzt.

Auf die Verwaltung und Wirtschaftsführung finden die Vorschriften der Gemeindeordnung und des Stiftungsgesetzes Anwendung. Sie werden in einem eigenen Finanz- und Buchungskreis geführt.

2. Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

Am 26.01.2021 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne des Allgemeinen und Landfriedschen Unterstützungsfonds für die Jahre 2021 und 2022 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 24.02.2021 Nr.14-0564.2 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 12.05.2021 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 14.05.2021 bis einschließlich 25.05.2021 öffentlich ausgelegt.

2.1 Ergebnisrechnung

2.1.1 Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbudget	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.216,88	3.220	3.216,88	-3,12
Privatrechtliche Leistungsentgelte	473.894,48	484.200	484.180,63	-19,37
Zinsen und ähnliche Erträge	6,00	500	6,00	-494,00
Sonstige ordentliche Erträge	30.680,03	30.680	30.680,04	0,04
Ordentliche Erträge	**507.797,39**	**518.600**	**518.083,55**	**-516,45**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.522,70	55.000	113.301,23	58.301,23
Planmäßige Abschreibungen	151.622,74	151.500	151.991,53	491,53
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.868,33	0	4.908,05	4.908,05
Transferaufwendungen	102.600,00	112.300	111.800,00	-500,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.915,80	7.900	7.900,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	**333.529,57**	**326.700**	**389.900,81**	**63.200,81**
Ordentliches Ergebnis	**174.267,82**	**191.900**	**128.182,74**	**-63.717,26**
Ergebnisabdeckung aus Vorvorjahr	0,00	0	0,00	0,00
Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis einschl. Fehlbetragsabdeckung	**174.267,82**	**191.900**	**128.182,74**	**-63.717,26**
Gesamtergebnis	**174.267,82**	**191.900**	**128.182,74**	**-63.717,26**

2.1.2 Teilergebnisrechnung

Teilbudget Produktgruppe 27.10 Stiftungszweck „Volkshochschule u.a.“	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.216,88	3.220	3.216,88	-3,12
Privatrechtliche Leistungsentgelte	473.894,48	484.200	484.180,63	-19,37
Sonstige ordentliche Erträge	30.680,03	30.680	30.680,04	0,04
Ordentliche Erträge	**507.791,39**	**518.600**	**518.077,55**	**-22,45**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.522,70	55.000	113.301,23	58.301,23
Planmäßige Abschreibungen	151.622,74	151.500	151.991,53	491,53
Transferaufwendungen	102.600,00	112.300	111.800,00	-500,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.915,80	7.900	7.900,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	**326.661,24**	**326.700**	**384.992,76**	**58.292,76**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**181.130,15**	**191.900**	**133.084,79**	**-58.315,21**
Aufwands-/Ertragsüberschuss mit Fehlbetragsabdeckung	**181.130,15**	**191.900**	**133.084,79**	**-58.315,21**
Kalkulatorische Kosten	70.170,57	69.980	70.293,81	313,81
Kalkulatorisches Ergebnis	**-70.170,57**	**-69.980**	**-70.293,81**	**-313,81**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**110.959,58**	**121.420**	**62.790,98**	**-58.629,02**

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	6,00	500	6,00	-494,00
Ordentliche Erträge	**6,00**	**500**	**6,00**	**-494,00**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.868,33	0	4.908,05	4.908,05
Ordentliche Aufwendungen	**6.868,33**	**0**	**4.908,05**	**4.908,05**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-6.862,33**	**500**	**-4.902,05**	**-5.402,05**
Aufwands-/Ertragsüberschuss mit Fehlbetragsabdeckung	**-6.862,33**	**500**	**-4.902,05**	**-5.402,05**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-6.862,33**	**500**	**-4.902,05**	**-5.402,05**

2.1.3 Erläuterungen

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen
Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuschüsse. Die Auflösung erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des Anlagevermögens.

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Hier werden verschiedene Mieterträge und Erbbauzinsen abgebildet.

Zinsen und ähnliche Erträge
Die Zinserträge ergeben sich wie folgt:

Anlageform	Wert 31.12.2022 in €	Ertrag 2022 in €
Zinsen aus Giro- und Cash Management Konto	750.458,03	0,00
Geldanlage bei der Sparkasse Heidelberg	600.000,00	6,00
Summe	**1.350.458,03**	**6,00**

Sonstige ordentliche Erträge
Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten als Gegenwert für von Stiftern eingebrachtes Anlagevermögen. Die Auflösung erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des Anlagevermögens.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Für Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Gebäude Bergheimer Straße 76/78 wurden insgesamt 107.476,65 € aufgewendet. Außerdem werden hier mit 5.824,58 € die Kosten für Gebäude- und Haftpflichtversicherung gebucht.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Es handelt sich hier um Verwahrentgelt in Höhe von 4.908,05 € aufgrund des hohen Geldbestandes. Allerdings ist aufgrund der anstehenden Maßnahmen die momentan hohe Liquidität notwendig, zumal passende Geldanlagen (kurzfristig und flexibel) im fraglichen Zeitraum nicht angeboten wurden.

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2022 in €
Zuschuss an die Volkshochschule	102.600,00
Zuschuss an das Amt für Soziales und Senioren	4.600,00
Zuschuss an das Kinder- und Jugendamt	4.600,00
Summe	**111.800,00**

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Es handelt sich hier um den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Heidelberg in Höhe von 7.900 €.

Ergebnisverwendung nach § 49 GemHVO
Zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung sind die Gesamterträge den Gesamtaufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren gegenüberzustellen. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag.

Ein Jahresüberschuss aus dem ordentlichen Ergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Dadurch können künftige Fehlbeträge beim ordentlichen Ergebnis ausgeglichen werden, die z.B. durch eine erhöhte Förderung im Rahmen des Stiftungszwecks entstehen.

Nach dem Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg ist das Stiftungsvermögen in seinem Bestand zu erhalten. Besteht das Stiftungsvermögen in der Hauptsache aus Grundvermögen, dann wird dies durch eine planmäßige Instandhaltung der Gebäude gesichert, während gleichzeitig über finanzierte Abschreibungen liquide Mittel für eine umfassende Grundsanierung angespart werden.

Durch den Jahresüberschuss 2022 in Höhe von € 128.182,74 erhöhte sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds auf € 1.183.550,99.

2.2 Finanzrechnung

2.2.1 Gesamtfinanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	473.915,31	484.200	501.641,13	17.441,13
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	30,58	500	69,52	-430,48
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**473.945,89**	**484.700**	**501.710,65**	**17.010,65**
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.488,81	55.000	135.240,47	80.240,47
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.868,33	0	4.908,05	4.908,05
Transferauszahlungen	102.600,00	112.300	111.800,00	-500,00
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.915,80	7.900	7.900,00	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**154.872,94**	**175.200**	**259.848,52**	**84.648,52**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**319.072,95**	**309.500**	**241.862,13**	**-67.637,87**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.788,98	600.000	1.467.624,25	867.624,25
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**27.788,98**	**600.000**	**1.467.624,25**	**867.624,25**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**-27.788,98**	**-600.000**	**-1.467.624,25**	**-867.624,25**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**291.283,97**	**-290.500**	**-1.225.762,12**	**-935.262,12**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00
Finanz.mittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Änderung Finanzierungsmittelbestand	**291.283,97**	**-290.500**	**-1.225.762,12**	**-935.262,12**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirk. Ein-/Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.684.936,18		1.976.220,15	
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	291.283,97		-1.225.762,12	
Endbestand an Zahlungsmitteln	**1.976.220,15**		**750.458,03**	

2.2.2 Teilfinanzrechnung

Teilbudget Finanzstelle 27.10 Stiftungszweck „Volkshochschule u.a.“	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	473.915,31	484.200	501.641,13	17.441,13
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**473.915,31**	**484.200**	**501.641,13**	**17.441,13**
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.488,81	55.000	135.240,47	80.240,47
Transferauszahlungen	102.600,00	112.300	111.800,00	-500,00
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.915,80	7.900	7.900,00	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**148.004,61**	**175.200**	**254.940,47**	**79.740,47**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**325.910,70**	**309.000**	**246.700,66**	**-62.299,34**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.788,98	600.000	1.467.624,25	867.624,25
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**27.788,98**	**600.000**	**1.467.624,25**	**867.624,25**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**-27.788,98**	**-600.000**	**-1.467.624,25**	**-867.624,25**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**298.121,72**	**291.000**	**-1.220.923,59**	**-929.923,59**

Teilbudget Finanzstelle 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	12,71	500	10,54	-489,46
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**12,71**	**500**	**10,54**	**-489,46**
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.868,33	0	4.908,05	4.908,05
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**6.868,33**	**0**	**4.908,05**	**4.908,05**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**-6.855,62**	**500**	**-4.897,51**	**-5.397,51**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-6.855,62**	**500**	**-4.897,51**	**-5.397,51**

Teilbudget Finanzstelle HH HH	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	17,87	0	58,98	58,98
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**17,87**	**0**	**58,98**	**58,98**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**17,87**	**0**	**58,98**	**58,98**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**17,87**	**0**	**58,98**	**58,98**

2.2.3 Erläuterungen

Zinsen und ähnliche Einzahlungen
Hier sind Zinserträge 2021 abgebildet, deren Buchung entsprechend der Gutschrift in 2022 erst am 28.02.2022 erfolgte, außerdem die Korrektur zu den an den Zinserträgen 2020 zunächst vorgenommenen Abzügen.
Die Zinserträge 2022 sind entsprechend der Gutschrift am 23.01.2023 folgerichtig in der Finanzrechnung 2023 abgebildet.
Außerdem hier nachgewiesen (ohne Zuordnung – Sonderfinanzstelle HH) sind zwei Einzahlungen Erbpachtzins, deren Ausgleich erst im Folgejahr erfolgte.

Transferauszahlungen
Es handelt sich um die planmäßigen Zuschüsse an die Volkshochschule in Höhe von € 102.600 sowie in Höhe von € 4.600 jeweils an das Amt für Soziales und Senioren sowie das Kinder- und Jugendamt.

Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen
Es handelt sich um den Verwaltungskostenbeitrag 2022 an die Stadt Heidelberg.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
Die Grundsanierung der Dachdeckung im Gebäudeteil West Bergheimer Str. 78 (Volkshochschule) ist bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen. Aus dem Vorjahr stand ein Haushaltsrest in Höhe von 55.200 € zur Verfügung, im Berichtsjahr wurden Ausgaben in Höhe von 19.683,50 € insgesamt gebucht. Ein Haushaltsrest wird in Höhe von 35.500 € ins Folgejahr übertragen.
Für die denkmalgerechte Erneuerung der Fenster an Vorder- und Rückseite des Gebäudes Bergheimer Str. 76 (Volkshochschule) wurden Ausgaben in Höhe von 1.447.940,75 € insgesamt gebucht. Aus dem Vorjahr stand ein Haushaltsrest in Höhe von 773.600 € zur Verfügung.

2.3 Vermögensrechnung (Bilanz)

2.3.1 Schlussbilanz Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds zum 31.12.2022

Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2022 in €
1. Vermögen	**9.420.760,86**	**9.510.626,92**
Sachvermögen	6.844.530,17	8.160.162,89
• Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.818.132,81	8.160.162,89
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00
• Anlagen im Bau	26.397,36	0,00
Finanzvermögen	2.576.230,69	1.350.464,03
• Sonstige Einlagen	600.000,00	600.000,00
• Privatrechtliche Forderungen	10,54	6,00
• Sichteinlagen	1.976.220,15	750.458,03
2. Abgrenzungsposten	**0,00**	**6.653,94**
3. Nettoposition	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme Aktiva	**9.420.760,86**	**9.517.280,86**

Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2022 in €
1. Kapitalposition	**7.142.791,42**	**7.270.990,82**
Basiskapital	6.087.423,17	6.087.423,17
• Reinvermögen Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds	6.087.423,17	6.087.423,17
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.055.368,25	1.183.550,99
• Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds	1.055.368,25	1.183.550,99
2. Sonderposten	**2.256.381,49**	**2.222.484,57**
• Sonderposten für Investitionszuweisungen	212.983,13	209.766,25
• Sonstige Sonderposten	2.043.398,36	2.012.718,32
3. Rückstellungen	**0,00**	**0,00**
4. Verbindlichkeiten	**21.587,95**	**23.822,13**
5. Passive Rechnungsabgrenzung	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme Passiva	**9.420.760,86**	**9.517.280,86**

2.3.2 Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Schlussbilanzen der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen auf den 31.12.2022 enthalten sämtliche bekannten Vermögensgegenstände und Kapitalpositionen. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Grundsatz der Wesentlichkeit sind berücksichtigt. Weitergehende Risiken am Bilanzstichtag, die in die Bilanz hätten aufgenommen werden müssen, sind bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Schlussbilanz nicht bekannt geworden.

Ausgangspunkt für die Gliederung der Bilanz ist § 52 GemHVO. Einzelheiten zu den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden sind im Anhang zu finden.

Die nächste Schlussbilanz wird zum Stichtag 31.12.2023 vorgelegt; das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Zur Verarbeitung der Daten wurden die von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der Komm.ONE AöR eingesetzten Programme (Kommunalmaster Finanzen) in der Ausprägung der Stadt Heidelberg verwendet. Die Grundsätze für ein Internes Kontrollsystem bei der Stadt Heidelberg gelten entsprechend. Sie sind im Anhang abgedruckt.

Auf die rechtlich selbstständigen Stiftungen sind grundsätzlich alle Festlegungen, die bei der Stadt Heidelberg gelten, anzuwenden.

2.3.3 Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Sachvermögen
Die Vermögensübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO ist im Anhang abgedruckt.

Finanzvermögen
Unter der Position **Sonstige Einlagen** ist folgende Geldanlage nachgewiesen:

Anlageform	endfällig	Wert 31.12.2022 in €
S-Anlage für Stiftungsvermögen bei der Sparkasse Heidelberg	----1)	600.000,00
Summe		**600.000,00**

1) diese Anlage kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Quartalsende gekündigt werden. Es gibt keine Laufzeitbegrenzung.

Die Position **Sichteinlagen** weist den Kassenbestand zum 31.12.2022 aus.

Passiva

Kapitalposition

Basiskapital
Hier wird das Stiftungskapital nachgewiesen. Der Allgemeine und Landfriedsche Unterstützungsfonds hat aufgrund seiner Entstehung durch die Zusammenlegung vieler kleiner Einzelstiftungen über die Jahre hinweg kein Stiftungskapital im engeren Sinne, sondern nur Anlage- und Geldvermögen, das zu erhalten ist.

Die **Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses** ergibt sich wie folgt:

- den Fehlbeträgen der Jahre 2010 bis 2012	-443.024,09 €
- den Jahresüberschüssen 2013 bis 2021	1.498.392,34 €
und verändert sich durch den Jahresüberschuss 2022 über	+128.182,74 €
zum 31.12.2022 auf einen Betrag von	**1.183.550,99 €**

Weitere Erläuterungen zur Ergebnisverwendung unter 2.1.3

Sonderposten für Zuwendungen
Für erhaltene Zuschüsse oder als Gegenwert für von Stiftern eingebrachtes Anlagevermögen. Die Auflösung erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des Anlagevermögens.

Verbindlichkeiten
Es handelt sich um verschiedene Auszahlungen, die erst im Folgejahr zahlungswirksam wurden.

2.4 Anhang

2.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Festlegungen der Stadt Heidelberg sind sinngemäß anzuwenden.

Sachvermögen
Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.
Das beim Allgemeinen und Landfriedschen Unterstützungsfonds eingebrachte Anlagevermögen wurde nach der Neubewertung aktiviert. Die von Stiftern eingebrachten Vermögenswerte werden auf der Passivseite als Sonstiger Sonderposten abgebildet, der mit derselben Restnutzungsdauer wie das Anlagevermögen aufgelöst wird.
Der Anbau in der Bergheimer Str. 76-78 („Gebäude der vhs“) entstand Mitte der 90er Jahre aus Stiftungsmitteln, wofür über die Akademie für Ältere ein Investitionszuschuss in Höhe von 256 T€ (500 TDM) gewährt wurde. In diesem Fall wurde nur der um Auflösungsbeträge verringerte Zuschussbetrag als Sonderposten für Investitionszuweisungen eingestellt.

Finanzvermögen
Die Forderungen wurden zum Nennwert angesetzt.

Sonderposten
Für erhaltene Zuschüsse oder als Gegenwert für von Stiftern eingebrachtes Anlagevermögen wurden entsprechende Sonderposten gebildet, die im selben Zeitraum aufgelöst werden wie das Anlagevermögen abzuschreiben ist.

2.4.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte

Die Festlegungen der Stadt Heidelberg sind sinngemäß anzuwenden:

- Empfangene Investitionszuweisungen und –beiträge werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst, sogenannte Bruttomethode (§ 40 Abs. 4 GemHVO).

- Vor dem 01.01.2007 geleistete Investitionszuschüsse wurden nicht aktiviert (§ 62 Abs. 6 GemHVO). Nach diesem Zeitpunkt geleistete Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen sowie Zuschüsse, mit denen Rechte der Stadt verbunden sind, werden als Sonderposten für geleistete Zuwendungen ausgewiesen und entweder über die Sicherungsfrist gemäß Zuwendungsbescheid oder entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes abgeschrieben. Im Übrigen erfolgt eine sofortige Auflösung (§ 40 Abs. 4 GemHVO).

- Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzung des Vermögensgegenstandes (lineare Abschreibungen, § 46 Abs. 1 GemHVO).

- Der im Jahr der Anschaffung oder Herstellung anfallende Abschreibungsbetrag wird um jeweils ein Zwölftel für jeden vollen Monat vermindert, der dem Monat der Anschaffung oder Herstellung vorangeht; monatsgenaue Abschreibung (§ 46 Abs. 2 GemHVO).

- Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall € 150 ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten (Geringwertige Vermögensgegenstände – GVG), werden unmittelbar als ordentlicher Aufwand behandelt (§ 46 Abs. 2 GemHVO). Sie sind von den Inventurregelungen des § 37 Abs. 1 Sätze 1 und 3 GemHVO befreit (§ 38 Abs. 4 GemHVO).

2.4.3 Abweichung in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge

Der Produktplan Baden-Württemberg wurde am 01.05.2020 fortgeschrieben. Diese 4. Fassung wurde ergänzt um die Produktbereiche 18 „Leistungen des KVBW“ und 32 „Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen“. Produktbereich 18 ist jedoch nur vom KVBW zu verwenden.
Die GemHVO wurde am 05.06.2020 an andere gesetzliche Bestimmungen angepasst sowie präziser gefasst, wie z. B. die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42.
Eine Korrigenda zum Kontenrahmen mit Zuordnungsvorschriften war zum 15.10.2020 erforderlich.
Daneben gab es noch eine Anzahl von Hinweisen zur Haushalts- und Buchführung aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie.
Diese Änderungen haben das Rechnungswesen der Stiftungen nicht berührt.

2.4.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
			Vorjahr 2021 EUR	Rechnungsjahr 2022 EUR
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.684.936,18	1.976.220,15
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	319.072,95	241.862,13
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-27.788,98	-1.467.624,25
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	0,00	0,00
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	0,00	0,00
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**1.976.220,15**	**750.458,03**
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	600.000,00	600.000,00
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**2.576.220,15**	**1.350.458,03**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	-828.800,00	-35.500,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	–	–
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	0,00
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**1.747.420,15**	**1.314.958,03**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	–	–
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	–	–
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**1.747.420,15**	**1.314.958,03**
		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	**3.139,52**	**4.006,01**

2.4.5 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Wichtige Verträge

Es bestehen langfristige Mietverhältnisse mit der vhs (Bergheimer Str. 76-78) sowie der Stadt Heidelberg (Kanzleigasse 1/Vangerowstr. 11) zur Erfüllung des Stiftungszwecks.

Nach dem „Vertrag über Ablösung der Gemeinschaftsverhältnisse an der Hl. Geistkirche in Heidelberg“ vom 11.05.1936 überlässt unter anderem die Stadt Heidelberg der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Heidelberg die St. Annahospitalkirche für den römisch-katholischen Gottesdienst unwiderruflich zum ausschließlich kirchlichen Gebrauch und erkennt die Baupflicht des katholischen Spitalfonds Heidelberg (aufgegangen in „Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds“) an der St. Annakirche an. Die katholische Gesamtkirchengemeinde Heidelberg wird die Kosten der laufenden Instandsetzung im Innern selbst tragen.

2.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO

In der Vermögensübersicht sind der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zuschreibungen und Abschreibungen darzustellen. Die Gliederung richtet sich nach dem Aktivposten 1 der Bilanz.

2.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO

Vermögen	Stand zum 01.01.2022 in €	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12.2022 in €
		Vermögens-zugänge in €	Vermögens-abgänge in €	Umbuchungen in €	Zuschreibungen in €	Abschreibungen in €	
1. Immaterielles Vermögen							
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	**6.844.530,17**	**+1.467.624,25**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-151.991,53**	**8.160.162,89**
2.1 nicht belegt							
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.818.132,81	+1.467.624,25	0,00	+26.397,36	0,00	-151.991,53	8.160.162,89
2.3 bis 2.7 nicht belegt							
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	26.397,36	0,00	0,00	-26.397,36	0,00	0,00	0,00
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	**600.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**600.000,00**
3.1 bis 3.4 nicht belegt							
3.5 Wertpapiere	600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00
Summe Aktiva	**7.444.530,17**	**+1.467.624,25**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-151.991,53**	**8.760.162,89**

2.4.7 Anlagenspiegel

Entfällt

2.4.8 Übersicht über den Stand der Rücklagen

Art der Rücklage	01.01.2022 in €	Zugang in €	Abgang in €	31.12.2022 in €
1. Ergebnisrücklagen, davon	**1.055.368,25**	**128.182,74**	**0,00**	**1.183.550,99**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.055.368,25	128.182,74	0,00	1.183.550,99
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Rücklagen gesamt	**1.055.368,25**	**128.182,74**	**0,00**	**1.183.550,99**

2.4.9 Schuldenübersicht nach § 55 Absatz 2 GemHVO

Entfällt

2.4.10 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen

	Ermächtigung in €
keine Kreditermächtigung	

2.4.11 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste

Ergebnishaushalt	Übertrag in €
Keine zu übertragenden Haushaltsreste	

Finanzhaushalt	Übertrag in €
Grunderneuerung Dachdeckung vhs Bergheimer Str. 76	35.500

2.4.12 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen (VE)

	in Anspruch genommene VE in €
keine in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen	

2.4.13 Organe der selbstständigen Stiftung am 31.12.2022

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner

Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses (in der Funktion eines Stiftungsrats, nach der Hauptsatzung der Stadt Heidelberg zuständig für Angelegenheiten der von der Stadt Heidelberg zu verwaltenden Treuhandvermögen)

Stadtrat Frank Beisel
Stadtrat Karl Breer
Stadtrat Waseem Butt
Stadtrat Derek Cofie-Nunoo
Stadtrat Martin Ehrbar
Stadtrat Sven Geschinski
Stadträtin Dr. Marilena Geugjes
Stadtrat Dr. Jan Gradel
Stadtrat Felix Grädler
Stadtrat Mathias Michalski
Stadträtin Sahra Mirow
Stadtrat Christoph Rothfuß
Stadträtin Prof. Dr. Anke Schuster
Stadtrat Manuel Steinbrenner
Stadträtin Hildegard Stolz
Stadträtin Larissa Winter-Horn

2.4.14 Internes Kontrollsystem

Ein Internes Kontrollsystem besteht aus systematisch gestalteten technischen sowie organisatorischen Maßnahmen und Kontrollen zur Einhaltung von Richtlinien und zur Abwehr von Schäden, die durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder durch böswillige Dritte verursacht werden können.

Zur Sicherung des Rechnungswesens gegen Missbrauch bestehen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus schon seit Jahren weitergehende Vorkehrungen, darunter:

- Dienstanweisung für das Anordnungs- und Rechnungswesen der Stadt Heidelberg, für die Kasse (Hauptkasse) der Stadt Heidelberg sowie besondere Dienstanweisungen für Zahlstellen und Handkassen
- Zuständigkeits- und Bewirtschaftungsordnung für die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- Interne Arbeitsanweisungen, Regelung der Unterschriftsbefugnis
- Beschränkung der Zugriffsberechtigung auf die Verfahren im Finanzwesen durch eine individuelle Berechtigungsverwaltung
- Verarbeitung von Daten grundsätzlich mit den von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der Komm.ONE AöR eingesetzten Programmen (sogenannter DZ-Kommunalmaster Doppik). Sonstige Verfahren müssen für den Einsatz formal freigegeben und prüffähig sein.
- Kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Organisatorische und personelle Trennung von Buchhaltung und Kasse

Dieses bestehende Bündel aus technischen und organisatorischen Maßnahmen ist unter Berücksichtigung der Möglichkeiten moderner EDV-Systeme regelmäßig an die neue Rechtslage und veränderte Arbeitsabläufe anzupassen.

2.4.15 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 mit Rechenschaftsbericht

Eine Erklärung für alle Stiftungen folgt unter 6.

2.5 Ausblick, Chancen und Risiken

Das Stiftungsvermögen des Allgemeinen und Landfriedschen Unterstützungsfonds besteht sowohl aus Grund- als auch Barvermögen. Die regelmäßigen Bauunterhaltungsausgaben werden über die Mieteinnahmen sichergestellt.
Die zum Vermögenserhalt notwendige umfangreiche Sanierung der beiden Kindertagestätten in den Jahren 2004 (Kanzleigasse 1) und 2010 (Vangerowstraße 11) wie auch in den darauffolgenden Jahren im Gebäude Bergheimer Str. 76/78 erforderte jedoch erhebliche Bauunterhaltungsausgaben, was zu einem Verlustvortrag, über den gesetzlich vorgesehenen Umfang hinaus, führte. Entsprechend dem von der Stiftung vorgelegten Konsolidierungskonzept wurden die aufgelaufenen Fehlbeträge innerhalb der vorgeschriebenen mittelfristigen Finanzplanung schon in 2016 ausgeglichen. Der Ausgleich wurde erreicht durch Aussetzen der Zuschüsse an die Stadt seit dem Doppelhaushalt 2015/2016.
Mittlerweile werden seit dem Doppelhaushalt 2019/2020 die nächsten dringend erforderlichen größeren Sanierungsmaßnahmen ausgeführt, so dass die in der Vergangenheit an die Stadt Heidelberg gewährten Zuschüsse bis auf weiteres ausgesetzt bleiben.

2.6 Feststellungsbeschluss (Vorschlag)

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Haupt- und Finanzausschuss den Jahresabschluss für das Jahr 2022 mit folgenden Werten (in Euro) fest:

1	**Ergebnisrechnung**	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	518.083,55
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-389.900,81
1.3	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)**	**128.182,74**
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentlichen Aufwendungen	0,00
1.6	**Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)**	**0,00**
1.7	**Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)**	**128.182,74**

2.	**Finanzrechnung**	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	501.710,65
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-259.848,52
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)**	**241.862,13**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.467.624,25
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)**	**-1.467.624,25**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)**	**-1.225.762,12**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 u. 2.9)**	**0,00**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)**	**-1.225.762,12**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.976.220,15
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)**	**-1.225.762,12**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)**	**750.458,03**

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	8.160.162,89
3.3	Finanzvermögen	1.350.464,03
3.4	Abgrenzungsposten	6.653,94
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)**	**9.517.280,86**
3.7	Basiskapital	6.087.423,17
3.8	Rücklagen	1.183.550,99
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	2.222.484,57
3.11	Rückstellungen	0,00
3.12	Verbindlichkeiten	23.822,13
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)**	**9.517.280,86**

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 35 GemHVO)					
	Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträge	**drittvorange-gangenes Jahr in €**	**zweitvorange-gangenes Jahr in €**	**Vorjahr in €**	**Haushaltsjahr in €**
1	**beim ordentlichen Ergebnis**				
1.1	Abdeckung von Fehlbeträge aus Vorjahren aus dem ordentlichen Ergebnis				
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	208.386,71	196.491,44	174.267,82	128.182,74
1.3	Minderung des Basiskapitals nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts				
1.4	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses				
1.5	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses				
1.6	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
1.7	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre				
1.8	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital				
2	**beim Sonderergebnis**				
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
2.2	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
2.3	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital				

3. Stadt-Heidelberg-Stiftung

Am 26.01.2021 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne der Stadt-Heidelberg-Stiftung für die Jahre 2021 und 2022 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 24.02.2021 Nr.14-0564.2 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 12.05.2021 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 14.05.2021 bis einschließlich 25.05.2021 öffentlich ausgelegt.

3.1 Ergebnisrechnung

3.1.1 Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbudget	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.000,00	17.000	17.000,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	11,53	5	11,53	6,53
Ordentliche Erträge	**17.011,53**	**17.005**	**17.011,53**	**6,53**
Transferaufwendungen	16.948,65	17.000	8.830,40	-8.169,60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	4,03	4,03
Ordentliche Aufwendungen	**16.948,65**	**17.000**	**8.834,43**	**-8.165,57**
Ordentliches Ergebnis	**62,88**	**5**	**8.177,10**	**8.172,10**
Ordentliches Ergebnis einschl. Fehlbetragsabdeckung	**62,88**	**5**	**8.177,10**	**8.172,10**
Gesamtergebnis	**62,88**	**5**	**8.177,10**	**8.172,10**

3.1.2 Teilergebnisrechnung

Teilbudget Produktgruppe 28.10 Stiftungszweck „Kultur und Wissenschaft“	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.000,00	17.000	17.000,00	0,00
Ordentliche Erträge	**17.000,00**	**17.000**	**17.000,00**	**0,00**
Transferaufwendungen	16.948,65	17.000	8.830,40	-8.169,60
Ordentliche Aufwendungen	**16.948,65**	**17.000**	**8.830,40**	**-8.169,60**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**51,35**	**0**	**8.169,60**	**8.164,60**
Aufwands-/Ertragsüberschuss mit Fehlbetragsabdeckung	**51,35**	**0**	**8.169,60**	**8.164,60**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**51,35**	**0**	**8.169,60**	**8.164,60**

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	11,53	5	11,53	6,53
Ordentliche Erträge	**11,53**	**5**	**11,53**	**6,53**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	4,03	4,03
Ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0**	**4,03**	**4,03**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**11,53**	**5**	**7,50**	**2,50**
Aufwands-/Ertragsüberschuss mit Fehlbetragsabdeckung	**11,53**	**5**	**7,50**	**2,50**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**11,53**	**5**	**7,50**	**2,50**

3.1.3 Erläuterungen

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen
Es handelt sich um einen Zuschuss der Stadt in Höhe von 17.000 €, damit die Förderung planmäßig gewährt werden kann.

Zinsen und ähnliche Erträge
Die Zinserträge ergeben sich wie folgt:

Anlageform	Wert 31.12.2022 in €	Ertrag 2022 in €
Zinsen aus Giro- und Cash Management Konto	314.542,29	0,00
Geldanlage bei der Sparkasse Heidelberg	1.152.583,76	11,53
Summe	**1.467.126,05**	**11,53**

Transferaufwendungen
Aufgrund von Beschlüssen des Kuratoriums vom 14.05.2020 und 04.05.2021 förderte die Stiftung folgende Projekte:

	Ergebnis 2022 in €
Projekt	4.731,00
Druckkostenzuschüsse	4.099,40
Summe	**8.830,40**

Aus dem Vorjahr stand ein Rest in Höhe von 11.000,00 € zur Verfügung.
Für zugesagte aber noch nicht ausgezahlte Projekte werden 19.100,00 € in das folgende Jahr übertragen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Seit dem Haushaltsjahr 2015 wird der Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Heidelberg bisher in Höhe von 5.700 € befristet ausgesetzt, um die Handlungsfähigkeit der Stiftung zu unterstützen.

Ergebnisverwendung nach § 49 GemHVO
Zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung sind die Gesamterträge den Gesamtaufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren gegenüberzustellen. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag.

Ein Jahresüberschuss aus dem ordentlichen Ergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Dadurch können künftige Fehlbeträge beim ordentlichen Ergebnis ausgeglichen werden, die z.B. durch eine erhöhte Förderung im Rahmen des Stiftungszwecks entstehen.

Nach dem Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg ist das Stiftungsvermögen in seinem Bestand zu erhalten. Die Stadt-Heidelberg-Stiftung, deren Stiftungsvermögen ausschließlich aus Geld und/oder Wertpapieren besteht, kann auf Dauer ihren Stiftungszweck nur erfüllen, wenn das Stiftungskapital zum Inflationsausgleich durch vorhandene Jahresüberschüsse aufgestockt wird.

Die Stiftung erreicht auch unter Einbeziehung der jeweiligen Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses den berechneten Inflationsausgleich nicht. Ursache hierfür sind die infolge der Finanz- und Staatsschuldenkrise zu erzielenden geringen Zinserträge für Geldanlagen, mit denen gerade einmal der Stiftungszweck finanziert werden kann. Mittelfristig ist der Inflationsausgleich wieder sicherzustellen.

Durch den Jahresüberschuss 2022 in Höhe von € 8.177,10 erhöhte sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Stadt-Heidelberg-Stiftung auf € 444.553,82.

3.2 Finanzrechnung

3.2.1 Gesamtfinanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.000,00	17.000	17.000,00	0,00
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	33,13	5	11,53	6,53
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**17.033,13**	**17.005**	**17.011,53**	**6,53**
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	524,49	0	-1.268,96	-1.268,96
Transferauszahlungen	8.548,65	17.000	17.230,40	230,40
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**9.073,14**	**17.000**	**15.961,44**	**-1.038,56**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**7.959,99**	**5**	**1.050,09**	**1.045,09**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**7.959,99**	**5**	**1.050,09**	**1.045,09**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00
Finanz.mittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Änderung Finanzierungsmittelbestand	**7.959,99**	**5**	**1.050,09**	**1.045,09**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirk. Ein-/Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	305.532,21		313.492,20	
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	7.959,99		1.050,09	
Endbestand an Zahlungsmitteln	**313.492,20**		**314.542,29**	

3.2.2 Teilfinanzrechnung

Teilbudget Finanzstelle 28.10 Stiftungszweck „Kultur und Wissenschaft“	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.000,00	17.000	17.000,00	0,00
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**17.000,00**	**17.000**	**17.000,00**	**0,00**
Transferauszahlungen	8.548,65	17.000	17.230,40	230,40
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**8.548,65**	**17.000**	**17.230,40**	**230,40**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**8.451,35**	**0**	**-230,40**	**-230,40**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**8.451,35**	**0**	**-230,40**	**-230,40**

Teilbudget Finanzstelle 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	33,13	5	11,53	6,53
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**33,13**	**5**	**11,53**	**6,53**
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	524,49	0	-1.268,96	-1.268,96
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**524,49**	**0**	**-1.268,96**	**-1.268,96**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**-491,36**	**5**	**1.280,49**	**1.275,49**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-491,36**	**5**	**1.280,49**	**1.275,49**

3.2.3 Erläuterungen

Zinsen und ähnliche Einzahlungen
Hier sind Zinserträge 2021 abgebildet, deren Buchung entsprechend der Gutschrift in 2022 erst am 31.01.2022 erfolgte. Die Zinserträge 2022 sind entsprechend der Gutschrift am 23.01.2023 folgerichtig in der Finanzrechnung 2023 abgebildet.

Transferauszahlungen
Zusätzlich zu den Zuschüssen 2022 wurden zwei weitere Zuschüsse aus 2021 in Höhe von € 8.400,00 insgesamt erst am 03.02.2022 ausgezahlt, die somit ebenfalls in der Finanzrechnung 2022 abgebildet werden.

Zinsen und ähnliche Auszahlungen
Hier sind die Auszahlungen in Höhe von € 4,03 für Kontoentgelt im Jahr 2022 abgebildet. Außerdem ist der Aufwandsersatz für das Verwahrentgelt 2021 in Höhe von € 1.272,99 abgebildet. Diesen Aufwand hat die Stadt Heidelberg übernommen, die entsprechende Buchung erfolgte im Rahmen des Jahresabschlusses 2021.

3.3 Vermögensrechnung (Bilanz)

3.3.1 Schlussbilanz Stadt-Heidelberg-Stiftung zum 31.12.2022

Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2022 in €
1. Vermögen	**1.467.360,48**	**1.467.137,58**
Finanzvermögen	1.467.360,48	1.467.137,58
• Sonstige Einlagen	1.152.583,76	1.152.583,76
• Sonstige privatrechtliche Forderungen	1.284,52	11,53
• Sichteinlagen	313.492,20	314.542,29
2. Abgrenzungsposten	**0,00**	**0,00**
3. Nettoposition	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme Aktiva	**1.467.360,48**	**1.467.137,58**

Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2022 in €
1. Kapitalposition	**1.458.960,48**	**1.467.137,58**
Basiskapital	1.022.583,76	1.022.583,76
• Stiftungskapital Stadt-Heidelberg-Stiftung	1.022.583,76	1.022.583,76
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	436.376,72	444.553,82
• Stadt-Heidelberg-Stiftung	436.376,72	444.553,82
2. Rückstellungen	**0,00**	**0,00**
3. Verbindlichkeiten	**8.400,00**	**0,00**
4. Passive Rechnungsabgrenzung	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme Passiva	**1.467.360,48**	**1.467.137,58**

3.3.2 Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Schlussbilanzen der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen auf den 31.12.2022 enthalten sämtliche bekannten Vermögensgegenstände und Kapitalpositionen. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Grundsatz der Wesentlichkeit sind berücksichtigt. Weitergehende Risiken am Bilanzstichtag, die in die Bilanz hätten aufgenommen werden müssen, sind bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Schlussbilanz nicht bekannt geworden.

Ausgangspunkt für die Gliederung der Bilanz ist § 52 GemHVO. Einzelheiten zu den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden sind im Anhang zu finden.

Die nächste Schlussbilanz wird zum Stichtag 31.12.2023 vorgelegt; das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Zur Verarbeitung der Daten wurden die von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der Komm.ONE AöR eingesetzten Programme (Kommunalmaster Finanzen) in der Ausprägung der Stadt Heidelberg verwendet. Die Grundsätze für ein Internes Kontrollsystem bei der Stadt Heidelberg gelten entsprechend. Sie sind im Anhang abgedruckt.

Auf die rechtlich selbstständigen Stiftungen sind grundsätzlich alle Festlegungen, die bei der Stadt Heidelberg gelten, anzuwenden.

3.3.3 Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Finanzvermögen
Unter der Position **Sonstige Einlagen** ist folgende Geldanlage nachgewiesen:

Anlageform	endfällig	Wert 31.12.2022 in €
S-Anlage für Stiftungsvermögen bei der Sparkasse Heidelberg	----1)	1.152.583,76
Summe		**1.152.583,76**

1) diese Anlage kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Quartalsende gekündigt werden. Es gibt keine Laufzeitbegrenzung.

Die Position **Sichteinlagen** weist den Kassenbestand zum 31.12.2022 aus.

Passiva

Kapitalposition

Basiskapital
Hier wird das Stiftungskapital nachgewiesen.

Die **Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses** setzt sich zusammen aus:

- dem Wert der früheren kameralen Allgemeinen Rücklage	432.942,64 €
- den Verlusten 2007 bis 2014 und 2018	-30.271,37 €
- den Überschüssen 2015 bis 2017 und 2019 bis 2021	33.705,45 €
und verändert sich durch den Jahresüberschuss 2022 über	+8.177,10 €
zum 31.12.2022 auf einen Betrag von	**444.553,82 €**

Zweckgebundene Rücklage
Hier wurden bis zum Abschluss 2020 das Stiftungskapital und übersteigende Beträge, die dem Inflationsausgleich dienen (sog. Werterhaltungsrücklage), nachgewiesen.
Nach einem entsprechenden Hinweis der Gemeindeprüfungsanstalt Karlsruhe wurde das weitere Vorgehen mit der Rechtsaufsichtsbehörde wie folgt abstimmt, da hier Haushalts- und Stiftungsrecht konkurrieren:
Für die Verwaltung und Wirtschaftsführung der Stiftung sind nach § 31 Stiftungsgesetz die Vorschriften der Gemeindeordnung anzuwenden. Dementsprechend ist das Stiftungskapital als Basiskapital unter der Bilanzposition 1.1 auszuweisen und nicht als zweckgebundene Rücklagen unter der Bilanzposition 1.2.3. Eine Verrechnung von Fehlbeträgen auf das Basiskapital nach § 25 GemHVO kommt im Hinblick auf den Erhalt des Stiftungsvermögens nach § 7 StiftG nicht in Betracht.
Die zur Erfüllung des Stiftungszwecks vorgesehenen Mittel sind grundsätzlich an die Ertragslage der Stiftung anzupassen. „Intern“ ist weiterhin die Rücklage im Sinne einer Werterhaltungsrücklage vorzuhalten.

Der „Nachholbedarf“ der Rücklage im Sinne einer Werterhaltungsrücklage bis zum tatsächlichen Erreichen des Inflationsausgleichs beträgt am 31.12.2022 € 515.500,83.
Basis für die Berechnung des Wertverlustausgleichs ist der Verbraucherpreisindex Deutschland des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg (Lebenshaltung aller privaten Haushalte).

Weitere Erläuterungen zur Ergebnisverwendung unter 3.1.3

3.4 Anhang

3.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Festlegungen der Stadt Heidelberg sind sinngemäß anzuwenden.

Finanzvermögen
Die Forderungen wurden zum Nennwert angesetzt.

3.4.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte

Die Festlegungen der Stadt Heidelberg sind sinngemäß anzuwenden:

- Empfangene Investitionszuweisungen und –beiträge werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst, sogenannte Bruttomethode (§ 40 Abs. 4 GemHVO).

- Vor dem 01.01.2007 geleistete Investitionszuschüsse wurden nicht aktiviert (§ 62 Abs. 6 GemHVO). Nach diesem Zeitpunkt geleistete Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen sowie Zuschüsse, mit denen Rechte der Stadt verbunden sind, werden als Sonderposten für geleistete Zuwendungen ausgewiesen und entweder über die Sicherungsfrist gemäß Zuwendungsbescheid oder entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes abgeschrieben. Im Übrigen erfolgt eine sofortige Auflösung (§ 40 Abs. 4 GemHVO).

- Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzung des Vermögensgegenstandes (lineare Abschreibungen, § 46 Abs. 1 GemHVO).

- Der im Jahr der Anschaffung oder Herstellung anfallende Abschreibungsbetrag wird um jeweils ein Zwölftel für jeden vollen Monat vermindert, der dem Monat der Anschaffung oder Herstellung vorangeht; monatsgenaue Abschreibung (§ 46 Abs. 2 GemHVO).

- Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall € 150 ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten (Geringwertige Vermögensgegenstände – GVG), werden unmittelbar als ordentlicher Aufwand behandelt (§ 46 Abs. 2 GemHVO). Sie sind von den Inventurregelungen des § 37 Abs. 1 Sätze 1 und 3 GemHVO befreit (§ 38 Abs. 4 GemHVO).

3.4.3 Abweichung in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge

Der Produktplan Baden-Württemberg wurde am 01.05.2020 fortgeschrieben. Diese 4. Fassung wurde ergänzt um die Produktbereiche 18 „Leistungen des KVBW“ und 32 „Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen“. Produktbereich 18 ist jedoch nur vom KVBW zu verwenden.
Die GemHVO wurde am 05.06.2020 an andere gesetzliche Bestimmungen angepasst sowie präziser gefasst, wie z. B. die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42.
Eine Korrigenda zum Kontenrahmen mit Zuordnungsvorschriften war zum 15.10.2020 erforderlich.
Daneben gab es noch eine Anzahl von Hinweisen zur Haushalts- und Buchführung aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie.
Diese Änderungen haben das Rechnungswesen der Stiftungen nicht berührt.

3.4.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
			Vorjahr 2021 EUR	Rechnungsjahr 2022 EUR
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	305.532,21	313.492,20
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	+7.959,99	+1.050,09
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	0,00	0,00
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	0,00	0,00
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	0,00	0,00
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**313.492,20**	**314.542,29**
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	1.152.583,76	1.152.583,76
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	–	–
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**1.466.075,96**	**1.467.126,05**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	-11.000,00	-19.100,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	–	–
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	–	–
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**1.455.075,96**	**1.448.026,05**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	–	–
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	-1.022.583,76	-1.022.583,76
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**432.492,20**	**425.442,29**
		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	**459,20**	**378,91**

3.4.5 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Keine Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

3.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO

In der Vermögensübersicht sind der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zuschreibungen und Abschreibungen darzustellen. Die Gliederung richtet sich nach dem Aktivposten 1 der Bilanz.

3.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO

Vermögen	Stand zum 01.01.2022 in €	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12.2022 in €
		Vermögens-zugänge in €	Vermögens-abgänge in €	Umbuchun-gen in €	Zuschreibun-gen in €	Abschreibun-gen in €	
1. Immaterielles Vermögen							
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)							
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	**1.152.583,76**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.152.583,76**
3.1 bis 3.4 nicht belegt							
3.5 Wertpapiere	1.152.583,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.152.583,76
Summe Aktiva	**1.152.583,76**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.152.583,76**

3.4.7 Anlagenspiegel

Entfällt

3.4.8 Übersicht über den Stand der Rücklagen

Art der Rücklage	01.01.2022 in €	Zugang in €	Abgang in €	31.12.2022 in €
1. Ergebnisrücklagen, davon	**436.376,72**	**+8.177,10**	**0,00**	**444.553,82**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	436.376,72	+8.177,10	0,00	444.553,82
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Rücklagen gesamt	**436.376,72**	**+8.177,10**	**0,00**	**444.553,82**

3.4.9 Schuldenübersicht nach § 55 Absatz 2 GemHVO

Entfällt

3.4.10 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen

	Ermächtigung in €
keine Kreditermächtigung	

3.4.11 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste

Ergebnishaushalt	Übertrag in €
Transferaufwendungen	19.100

3.4.12 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen (VE)

	in Anspruch genommene VE in €
keine in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen	

3.4.13 Organe der selbstständigen Stiftung am 31.12.2022

Kuratorium der Stadt-Heidelberg-Stiftung am 31.12.2022

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner vertreten durch Bürgermeister Wolfgang Erichson
Rektor Prof. Dr. Bernhard Eitel vertreten durch Prorektorin Prof. Dr. Karin Schumacher
Prof. Dr. Cord Arendes
Prof. Dr. Aurel Croissant
Stadtrat Michael Eckert
Stadträtin Dr. Marilena Geugjes
Stadtrat Sahin Karaaslan
Stadträtin Prof. Dr. Nicole Marmé
Stadtrat Mathias Michalski
Prof. Dr. Christiane Schwieren

3.4.14 Internes Kontrollsystem

Ein Internes Kontrollsystem besteht aus systematisch gestalteten technischen sowie organisatorischen Maßnahmen und Kontrollen zur Einhaltung von Richtlinien und zur Abwehr von Schäden, die durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder durch böswillige Dritte verursacht werden können.
Zur Sicherung des Rechnungswesens gegen Missbrauch bestehen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus schon seit Jahren weitergehende Vorkehrungen, darunter:

- Dienstanweisung für das Anordnungs- und Rechnungswesen der Stadt Heidelberg, für die Kasse (Hauptkasse) der Stadt Heidelberg sowie besondere Dienstanweisungen für Zahlstellen und Handkassen
- Zuständigkeits- und Bewirtschaftungsordnung für die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- Interne Arbeitsanweisungen, Regelung der Unterschriftsbefugnis
- Beschränkung der Zugriffsberechtigung auf die Verfahren im Finanzwesen durch eine individuelle Berechtigungsverwaltung
- Verarbeitung von Daten grundsätzlich mit den von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der Komm.ONE AöR eingesetzten Programmen (sogenannter DZ-Kommunalmaster Doppik). Sonstige Verfahren müssen für den Einsatz formal freigegeben und prüffähig sein.
- Kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Organisatorische und personelle Trennung von Buchhaltung und Kasse

Dieses bestehende Bündel aus technischen und organisatorischen Maßnahmen ist unter Berücksichtigung der Möglichkeiten moderner EDV-Systeme regelmäßig an die neue Rechtslage und veränderte Arbeitsabläufe anzupassen.

3.4.15 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 mit Rechenschaftsbericht

Eine Erklärung für alle Stiftungen folgt unter 6.

3.5 Ausblick, Chancen und Risiken

Die Stadt-Heidelberg-Stiftung, deren Stiftungsvermögen ausschließlich aus Geld und/oder Wertpapieren besteht, kann auf Dauer ihren Stiftungszweck nur erfüllen, wenn das Stiftungskapital zum Inflationsausgleich durch vorhandene Jahresüberschüsse aufgestockt wird. Allerdings erreicht die Stiftung seit Jahren den berechneten Inflationsausgleich nicht mehr. Ursache hierfür sind die infolge der Finanz- und Staatsschuldenkrise sehr geringen Zinserträge für Geldanlagen, so dass der Stiftungszweck im bisherigen Umfang im Berichtsjahr nur mit Hilfe eines städtischen Zuschusses finanziert werden konnte. Zur weiteren Unterstützung der Stiftung wurde der Verwaltungskostenbeitrag seit dem Doppelhaushalt 2015/2016 bis auf weiteres ausgesetzt.
Mittelfristig ist der Inflationsausgleich wieder sicherzustellen.

3.6. Feststellungsbeschluss (Vorschlag)

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Haupt- und Finanzausschuss den Jahresabschluss für das Jahr 2022 mit folgenden Werten (in Euro) fest:

1	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	17.011,53
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-8.834,43
1.3	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)**	**8.177,10**
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentlichen Aufwendungen	0,00
1.6	**Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)**	**0,00**
1.7	**Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)**	**8.177,10**

2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.011,53
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.961,44
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)**	**1.050,09**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)**	**0,00**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)**	**1.050,09**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 u. 2.9)**	**0,00**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)**	**1.050,09**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	313.492,20
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)**	**1.050,09**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)**	**314.542,29**

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	0,00
3.3	Finanzvermögen	1.467.137,58
3.4	Abgrenzungsposten	0,00
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)**	**1.467.137,58**
3.7	Basiskapital	1.022.583,76
3.8	Rücklagen	444.553,82
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	0,00
3.11	Rückstellungen	0,00
3.12	Verbindlichkeiten	0,00
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)**	**1.467.137,58**

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 35 GemHVO)					
	Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträge	**drittvorange-gangenes Jahr in €**	**zweitvorange-gangenes Jahr in €**	**Vorjahr in €**	**Haushaltsjahr in €**
1	**beim ordentlichen Ergebnis**				
1.1	Abdeckung von Fehlbeträge aus Vorjahren aus dem ordentlichen Ergebnis				
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.362,69	467,60	62,88	8.177,10
1.3	Minderung des Basiskapitals nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts				
1.4	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses				
1.5	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses				
1.6	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
1.7	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre				
1.8	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital				
2	**beim Sonderergebnis**				
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
2.2	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
2.3	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital				

4. Stadt-Kumamoto-Stiftung

Am 26.01.2021 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne der Stadt-Kumamoto-Stiftung für die Jahre 2021 und 2022 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 24.02.2021 Nr.14-0564.2 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 12.05.2021 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 14.05.2021 bis einschließlich 25.05.2021 öffentlich ausgelegt.

4.1 Ergebnisrechnung

4.1.1 Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbudget	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	5.000	0,00	-5.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	4,70	5	4,70	-0,30
Ordentliche Erträge	**4,70**	**5.005**	**4,70**	**-5.000,30**
Transferaufwendungen	0,00	5.000	0,00	-5.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	1,29	1,29
Ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**5.000**	**1,29**	**-4.998,71**
Ordentliches Ergebnis	**4,70**	**5**	**3,41**	**-1,59**
Ordentliches Ergebnis einschl. Fehlbetragsabdeckung	**4,70**	**5**	**3,41**	**-1,59**
Gesamtergebnis	**4,70**	**5**	**3,41**	**-1,59**

4.1.2 Teilergebnisrechnung

Teilbudget Produktgruppe 25.10 Stiftungszweck „Wissenschaft und Forschung“	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	5.000	0,00	-5.000,00
Ordentliche Erträge	**0,00**	**5.000**	**0,00**	**-5.000,00**
Transferaufwendungen	0,00	5.000	0,00	-5.000,00
Ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**5.000**	**0,00**	**-5.000,00**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Aufwands-/Ertragsüberschuss mit Fehlbetragsabdeckung	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	4,70	5	4,70	-0,30
Ordentliche Erträge	**4,70**	**5**	**4,70**	**-0,30**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	1,29	1,29
Ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0**	**1,29**	**1,29**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**4,70**	**5**	**3,41**	**-1,59**
Aufwands-/Ertragsüberschuss mit Fehlbetragsabdeckung	**4,70**	**5**	**3,41**	**-1,59**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**4,70**	**5**	**3,41**	**-1,59**

4.1.3 Erläuterungen

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen
Es handelt sich um einen Zuschuss der Stadt, damit weiterhin die Förderung in Höhe von 5.000,00 € gewähr werden kann. Aufgrund des Erdbebens im Mai 2016 konnte seither kein Austausch stattfinden. Nachdem die erheblichen Schäden soweit behoben werden konnten, war ab dem Jahr 2020 wieder ein Austausch geplant, der allerdings aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin nicht stattfinden konnte. Daher wurde der Zuschuss der Stadt wegen fehlender Grundlage nicht abgerufen.

Zinsen und ähnliche Erträge
Die Zinserträge ergeben sich wie folgt:

Anlageform	Wert 31.12.2022 in €	Ertrag 2022 in €
Zinsen aus Giro- und Cash Management Konto	13.158,24	0,00
S- Anlage für Stiftungsvermögen	300.000,00	3,00
S- Anlage für Stiftungsvermögen	170.000,00	1,70
Summe	**483.158,24**	**4,70**

Die Zinserträge aus Geldanlagen waren grundsätzlich als Fördermittel für medizinische Austausche zwischen den Städten Heidelberg und Kumamoto vorgesehen.

Transferaufwendungen
Das Krankenhaus in Kumamoto wurde beim Erdbeben im Mai 2016 vollständig zerstört. Nachdem die Schäden soweit behoben werden konnten, war ab dem Jahr 2020 wieder ein Austausch geplant, der allerdings aufgrund der Corona-Pandemie auch im Berichtsjahr nicht stattfinden konnte. Ausgaben fielen somit nicht an.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Es handelt sich um Buchungsentgelt.

Ergebnisverwendung nach § 49 GemHVO

Zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung sind die Gesamterträge den Gesamtaufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren gegenüberzustellen. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag.

Ein Jahresüberschuss aus dem ordentlichen Ergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Dadurch können künftige Fehlbeträge beim ordentlichen Ergebnis ausgeglichen werden, die z.B. durch eine erhöhte Förderung im Rahmen des Stiftungszwecks entstehen.

Nach dem Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg ist das Stiftungsvermögen in seinem Bestand zu erhalten. Die Stadt-Kumamoto-Stiftung, deren Stiftungsvermögen ausschließlich aus Geld und/oder Wertpapieren besteht, kann auf Dauer ihren Stiftungszweck nur erfüllen, wenn das Stiftungskapital zum Inflationsausgleich durch vorhandene Jahresüberschüsse aufgestockt wird.

Die Stiftung erreicht auch unter Einbeziehung der jeweiligen Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses den berechneten Inflationsausgleich nicht. Ursache hierfür sind die infolge der Finanz- und Staatsschuldenkrise zu erzielenden geringen Zinserträge für Geldanlagen, mit denen gerade einmal der Stiftungszweck finanziert werden kann. Mittelfristig ist der Inflationsausgleich wieder sicherzustellen.

Durch den Jahresüberschuss 2022 in Höhe von € 3,41 erhöhte sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Stadt-Kumamoto-Stiftung auf € 82.719,62.

4.2 Finanzrechnung

4.2.1 Gesamtfinanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	5.000	0,00	-5.000,00
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	13,52	5	4,70	-0,30
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**13,52**	**5.005**	**4,70**	**-5.000,30**
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	22,36	0	-53,94	-53,94
Transferauszahlungen	0,00	5.000	0,00	-5.000,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**22,36**	**5.000**	**-53,94**	**-5.053,94**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**-8,84**	**5**	**58,64**	**53,64**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-8,84**	**5**	**58,64**	**53,64**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00
Finanz.mittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Änderung Finanzierungsmittelbestand	**-8,84**	**5**	**58,64**	**53,64**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirk. Ein.-/Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	13.108,44		13.099,60	
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-8,84		58,64	
Endbestand an Zahlungsmitteln	**13.099,60**		**13.158,24**	

4.2.2 Teilfinanzrechnung

Teilbudget Finanzstelle 25.10 Stiftungszweck „Wissenschaft und Forschung“	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	5.000	0,00	-5.000,00
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**5.000**	**0,00**	**-5.000,00**
Transferauszahlungen	0,00	5.000	0,00	-5.000,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**5.000**	**0,00**	**-5.000,00**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**

Teilbudget Finanzstelle 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	13,52	5	4,70	-0,30
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**13,52**	**5**	**4,70**	**-0,30**
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	22,36	0	-53,94	-53,94
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**22,36**	**0**	**-53,94**	**-53,94**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**-8,84**	**5**	**58,64**	**53,64**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-8,84**	**5**	**58,64**	**53,64**

4.2.3 Erläuterungen

Zinsen und ähnliche Einzahlungen
Hier sind Zinserträge 2021 abgebildet, deren Buchung entsprechend der Gutschrift in 2022 erst am 31.01.2022 erfolgte. Die Zinserträge 2022 sind entsprechend der Gutschrift am 23.01.2023 folgerichtig in der Finanzrechnung 2023 abgebildet.

Zinsen und ähnliche Auszahlungen
Hier sind die Auszahlungen in Höhe von 1,29 € für Kontoentgelt im Jahr 2022 abgebildet. Außerdem ist der Aufwandsersatz für das Verwahrentgelt 2021 in Höhe von 55,23 € abgebildet. Diesen Aufwand hat die Stadt Heidelberg übernommen, die entsprechende Buchung erfolgte im Rahmen des Jahresabschlusses 2021.

4.3 Vermögensrechnung (Bilanz)

4.3.1 Schlussbilanz Stadt-Kumamoto-Stiftung zum 31.12.2022

Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2022 in €
1. Vermögen	**483.159,53**	**483.162,94**
Finanzvermögen	483.159,53	483.162,94
• Sonstige Einlagen	470.000,00	470.000,00
• Sonstige privatrechtliche Forderungen	59,93	4,70
• Sichteinlagen	13.099,60	13.158,24
2. Abgrenzungsposten	**0,00**	**0,00**
3. Nettoposition	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme Aktiva	**483.159,53**	**483.162,94**

Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2022 in €
1. Kapitalposition	**483.159,53**	**483.162,94**
Basiskapital		
• Stiftungskapital Stadt-Kumamoto-Stiftung	400.443,32	400.443,32
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
• Stadt-Kumamoto-Stiftung	82.716,21	82.719,62
2. Rückstellungen	**0,00**	**0,00**
3. Verbindlichkeiten	**0,00**	**0,00**
4. Passive Rechnungsabgrenzung	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme Passiva	**483.159,53**	**483.162,94**

4.3.2 Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Schlussbilanzen der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen auf den 31.12.2022 enthalten sämtliche bekannten Vermögensgegenstände und Kapitalpositionen. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Grundsatz der Wesentlichkeit sind berücksichtigt. Weitergehende Risiken am Bilanzstichtag, die in die Bilanz hätten aufgenommen werden müssen, sind bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Schlussbilanz nicht bekannt geworden.

Ausgangspunkt für die Gliederung der Bilanz ist § 52 GemHVO. Einzelheiten zu den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden sind im Anhang zu finden.

Die nächste Schlussbilanz wird zum Stichtag 31.12.2023 vorgelegt; das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Zur Verarbeitung der Daten wurden die von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der Komm.ONE AöR eingesetzten Programme (Kommunalmaster Finanzen) in der Ausprägung der Stadt Heidelberg verwendet. Die Grundsätze für ein Internes Kontrollsystem bei der Stadt Heidelberg gelten entsprechend. Sie sind im Anhang abgedruckt.

Auf die rechtlich selbstständigen Stiftungen sind grundsätzlich alle Festlegungen, die bei der Stadt Heidelberg gelten, anzuwenden.

4.3.3 Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Finanzvermögen
Unter der Position **Sonstige Einlagen** sind folgende Geldanlagen nachgewiesen:

Anlageform	endfällig	Wert 31.12.2022 in €
S-Anlage für Stiftungsvermögen bei der Sparkasse Heidelberg	----1)	170.000,00
S-Anlage für Stiftungsvermögen bei der Sparkasse Heidelberg	----1)	300.000,00
Summe		**470.000,00**

1) diese Anlage kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Quartalsende gekündigt werden. Es gibt keine Laufzeitbegrenzung.

Die Position **Sichteinlagen** weist den Kassenbestand zum 31.12.2022 aus.

Passiva

Kapitalposition

Basiskapital
Hier wird das Stiftungskapital nachgewiesen.

Die **Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses** setzt sich zusammen aus:

- dem Wert der früheren kameralen Allgemeinen Rücklage	85.210,96 €
- den Verlusten 2007 bis 2014, 2016 und 2019	-8.419,75 €
- den Jahresüberschüssen 2015, 2017 bis 2018 und 2020 bis 2021	5.925,00 €
und verändert sich durch den Jahresüberschuss 2022 über	+3,41 €
zum 31.12.2022 auf einen Betrag von	**82.719,62 €**

Zweckgebundene Rücklage
Hier wurden bis zum Abschluss 2020 das Stiftungskapital und übersteigende Beträge, die dem Inflationsausgleich dienen (sog. Werterhaltungsrücklage), nachgewiesen.
Nach einem entsprechenden Hinweis der Gemeindeprüfungsanstalt Karlsruhe wurde das weitere Vorgehen mit der Rechtsaufsichtsbehörde wie folgt abstimmt, da hier Haushalts- und Stiftungsrecht konkurrieren:
Für die Verwaltung und Wirtschaftsführung der Stiftung sind nach § 31 Stiftungsgesetz die Vorschriften der Gemeindeordnung anzuwenden. Dementsprechend ist das Stiftungskapital als Basiskapital unter der Bilanzposition 1.1 auszuweisen und nicht als zweckgebundene Rücklagen unter der Bilanzposition 1.2.3. Eine Verrechnung von Fehlbeträgen auf das Basiskapital nach § 25 GemHVO kommt im Hinblick auf den Erhalt des Stiftungsvermögens nach § 7 StiftG nicht in Betracht.
Die zur Erfüllung des Stiftungszwecks vorgesehenen Mittel sind grundsätzlich an die Ertragslage der Stiftung anzupassen. „Intern“ ist weiterhin die Rücklage im Sinne einer Werterhaltungsrücklage vorzuhalten.

Der „Nachholbedarf“ der Rücklage im Sinne einer Werterhaltungsrücklage bis zum tatsächlichen Erreichen des Inflationsausgleichs beträgt am 31.12.2022 € 140.123,72.
Basis für die Berechnung des Wertverlustausgleichs ist der Verbraucherpreisindex Deutschland des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg (Lebenshaltung aller privaten Haushalte).

Weitere Erläuterungen zur Ergebnisverwendung unter 4.1.3

4.4 Anhang

4.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Festlegungen der Stadt Heidelberg sind sinngemäß anzuwenden.

Finanzvermögen
Die Forderungen wurden zum Nennwert angesetzt.

4.4.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte

Die Festlegungen der Stadt Heidelberg sind sinngemäß anzuwenden:

- Empfangene Investitionszuweisungen und –beiträge werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst, sogenannte Bruttomethode (§ 40 Abs. 4 GemHVO).

- Vor dem 01.01.2007 geleistete Investitionszuschüsse wurden nicht aktiviert (§ 62 Abs. 6 GemHVO). Nach diesem Zeitpunkt geleistete Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen sowie Zuschüsse, mit denen Rechte der Stadt verbunden sind, werden als Sonderposten für geleistete Zuwendungen ausgewiesen und entweder über die Sicherungsfrist gemäß Zuwendungsbescheid oder entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes abgeschrieben. Im Übrigen erfolgt eine sofortige Auflösung (§ 40 Abs. 4 GemHVO).

- Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzung des Vermögensgegenstandes (lineare Abschreibungen, § 46 Abs. 1 GemHVO).

- Der im Jahr der Anschaffung oder Herstellung anfallende Abschreibungsbetrag wird um jeweils ein Zwölftel für jeden vollen Monat vermindert, der dem Monat der Anschaffung oder Herstellung vorangeht; monatsgenaue Abschreibung (§ 46 Abs. 2 GemHVO).

- Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall € 150 ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten (Geringwertige Vermögensgegenstände – GVG), werden unmittelbar als ordentlicher Aufwand behandelt (§ 46 Abs. 2 GemHVO). Sie sind von den Inventurregelungen des § 37 Abs. 1 Sätze 1 und 3 GemHVO befreit (§ 38 Abs. 4 GemHVO).

4.4.3 Abweichung in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge

Der Produktplan Baden-Württemberg wurde am 01.05.2020 fortgeschrieben. Diese 4. Fassung wurde ergänzt um die Produktbereiche 18 „Leistungen des KVBW“ und 32 „Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen“. Produktbereich 18 ist jedoch nur vom KVBW zu verwenden.
Die GemHVO wurde am 05.06.2020 an andere gesetzliche Bestimmungen angepasst sowie präziser gefasst, wie z. B. die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42.
Eine Korrigenda zum Kontenrahmen mit Zuordnungsvorschriften war zum 15.10.2020 erforderlich.
Daneben gab es noch eine Anzahl von Hinweisen zur Haushalts- und Buchführung aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie.
Diese Änderungen haben das Rechnungswesen der Stiftungen nicht berührt.

4.4.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
			Vorjahr 2021 EUR	Rechnungsjahr 2022 EUR
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	13.108,44	13.099,60
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	-8,84	+58,64
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	0,00	0,00
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	0,00	0,00
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	0,00	0,00
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**13.099,60**	**13.158,24**
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	470.000,00	470.000,00
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	–	–
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**483.099,60**	**483.158,24**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	–	–
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	–	–
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	–	–
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**483.099,60**	**483.158,24**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	–	–
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	-400.443,32	-400.443,32
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**82.656,28**	**82.714,92**
		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	**11,76**	**11,91**

4.4.5 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Keine Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

4.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO

In der Vermögensübersicht sind der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zuschreibungen und Abschreibungen darzustellen. Die Gliederung richtet sich nach dem Aktivposten 1 der Bilanz.

4.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO

Vermögen	Stand zum 01.01.2022 in €	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12.2022 in €
		Vermögens-zugänge in €	Vermögens-abgänge in €	Umbuchun-gen in €	Zuschreibun-gen in €	Abschreibun-gen in €	
1. Immaterielles Vermögen							
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)							
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)							
3.1 bis 3.4 nicht belegt							
3.5 Wertpapiere	470.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	470.000,00
Summe Aktiva	**470.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**470.00,00**

4.4.7 Anlagenspiegel

Entfällt

4.4.8 Übersicht über den Stand der Rücklagen

Art der Rücklage	01.01.2022 in €	Zugang in €	Abgang in €	31.12.2022 in €
1. Ergebnisrücklagen, davon	**82.716,21**	**+3,41**	**0,00**	**82.719,62**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	82.716,21	+3,41	0,00	82.719,62
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Rücklagen gesamt	**82.716,21**	**+3,41**	**0,00**	**82.719,62**

4.4.9 Schuldenübersicht nach § 55 Absatz 2 GemHVO

Entfällt

4.4.10 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen

	Ermächtigung in €
keine Kreditermächtigung	

4.4.11 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste

	Übertrag in €
keine zu übertragenden Haushaltsreste	

4.4.12 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen (VE)

	in Anspruch genommene VE in €
keine in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen	

4.4.13 Organe der selbstständigen Stiftung am 31.12.2022

Treuhandausschuss der Stadt-Kumamoto-Stiftung

Edgar Reisch, Vorsitzender des Treuhandausschusses, Pflegedirektor des Universitätsklinikums Heidelberg
Prof. Dr. Ingo Autenrieth, Leitender Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Heidelberg
Dr. Stefan Zimmermann, Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene
Prof. Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

4.4.14 Internes Kontrollsystem

Ein Internes Kontrollsystem besteht aus systematisch gestalteten technischen sowie organisatorischen Maßnahmen und Kontrollen zur Einhaltung von Richtlinien und zur Abwehr von Schäden, die durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder durch böswillige Dritte verursacht werden können.

Zur Sicherung des Rechnungswesens gegen Missbrauch bestehen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus schon seit Jahren weitergehende Vorkehrungen, darunter:

- Dienstanweisung für das Anordnungs- und Rechnungswesen der Stadt Heidelberg, für die Kasse (Hauptkasse) der Stadt Heidelberg sowie besondere Dienstanweisungen für Zahlstellen und Handkassen
- Zuständigkeits- und Bewirtschaftungsordnung für die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- Interne Arbeitsanweisungen, Regelung der Unterschriftsbefugnis
- Beschränkung der Zugriffsberechtigung auf die Verfahren im Finanzwesen durch eine individuelle Berechtigungsverwaltung
- Verarbeitung von Daten grundsätzlich mit den von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der Komm.ONE AöR eingesetzten Programmen (sogenannter DZ-Kommunalmaster Doppik). Sonstige Verfahren müssen für den Einsatz formal freigegeben und prüffähig sein.
- Kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Organisatorische und personelle Trennung von Buchhaltung und Kasse

Dieses bestehende Bündel aus technischen und organisatorischen Maßnahmen ist unter Berücksichtigung der Möglichkeiten moderner EDV-Systeme regelmäßig an die neue Rechtslage und veränderte Arbeitsabläufe anzupassen.

4.4.15 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 mit Rechenschaftsbericht

Eine Erklärung für alle Stiftungen folgt unter 6.

4.5 Ausblick, Chancen und Risiken

Die Stadt-Kumamoto-Stiftung, deren Stiftungsvermögen ausschließlich aus Geld und/oder Wertpapieren besteht, kann auf Dauer ihren Stiftungszweck nur erfüllen, wenn das Stiftungskapital zum Inflationsausgleich durch vorhandene Jahresüberschüsse aufgestockt wird. Allerdings erreicht die Stiftung seit Jahren den berechneten Inflationsausgleich nicht mehr. Ursache hierfür sind die infolge der Finanz- und Staatsschuldenkrise sehr geringen Zinserträge für Geldanlagen, so dass der Stiftungszweck im bisherigen Umfang nur mit Hilfe eines städtischen Zuschusses finanziert werden konnte.

Mittelfristig ist der Inflationsausgleich wieder sicherzustellen.

4.6. Feststellungsbeschluss (Vorschlag)

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Haupt- und Finanzausschuss den Jahresabschluss für das Jahr 2022 mit folgenden Werten (in Euro) fest:

1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	4,70
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1,29
1.3	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)**	**3,41**
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentlichen Aufwendungen	0,00
1.6	**Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)**	**0,00**
1.7	**Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)**	**3,41**

2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4,70
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53,94
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)**	**58,64**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)**	**0,00**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)**	**58,64**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 u. 2.9)**	**0,00**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)**	**58,64**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	13.099,60
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)**	**58,64**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)**	**13.158,24**

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	0,00
3.3	Finanzvermögen	483.162,94
3.4	Abgrenzungsposten	0,00
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)**	**483.162,94**
3.7	Basiskapital	400.443,32
3.8	Rücklagen	82.719,62
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	0,00
3.11	Rückstellungen	0,00
3.12	Verbindlichkeiten	0,00
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)**	**483.162,94**

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 35 GemHVO)					
	Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträge	**drittvorange-gangenes Jahr in €**	**zweitvorange-gangenes Jahr in €**	**Vorjahr in €**	**Haushaltsjahr in €**
1	**beim ordentlichen Ergebnis**				
1.1	Abdeckung von Fehlbeträge aus Vorjahren aus dem ordentlichen Ergebnis				
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		13,52	4,70	3,41
1.3	Minderung des Basiskapitals nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts				
1.4	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-1.683,75			
1.5	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses				
1.6	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
1.7	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre				
1.8	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital				
2	**beim Sonderergebnis**				
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
2.2	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
2.3	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital				

5. Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Am 14.04.2021 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg für die Jahre 2021 und 2022 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 12.05.2021 Nr.14-2241.1 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 09.06.2021 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 10.06.2021 bis einschließlich 18.06.2021 öffentlich ausgelegt.

5.1 Ergebnisrechnung

5.1.1 Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbudget	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	720.903,61	1.200.000	667.229,59	-532.770,41
Aufgelöste Investitionszuwendungen	1.142,46	1.000	1.142,46	142,46
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.163.532,04	3.335.800	3.140.503,14	-195.296,86
Zinsen und ähnliche Erträge	12.313,65	0	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Erträge	401.566,13	400.500	399.004,62	-1.495,38
Ordentliche Erträge	**4.299.457,89**	**4.937.300**	**4.207.879,81**	**-729.420,19**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	967.674,13	1.746.500	1.172.298,73	-574.201,27
Planmäßige Abschreibungen	1.865.975,31	1.921.800	1.881.862,02	-39.937,98
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.360.455,98	1.157.000	1.053.647,72	-103.352,28
Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.352,47	112.000	100.071,34	-11.928,66
Ordentliche Aufwendungen	**4.299.457,89**	**4.937.300**	**4.207.879,81**	**-729.420,19**
Ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Außerordentliche Erträge	0,00	0	135.318,03	135.318,03
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00
Sonderergebnis	0,00	0	135.318,03	135.318,03
Gesamtergebnis	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**

5.1.2 Teilergebnisrechnung

Teilbudget Produktgruppe 26.10 Stiftungsbereich „Theater“	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.163.532,04	3.335.800	3.140.503,14	-195.296,86
Sonstige ordentliche Erträge	361.057,05	362.500	361.057,04	-1.442,96
Ordentliche Erträge	**3.524.589,09**	**3.698.300**	**3.501.560,18**	**-196.739,82**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	853.620,68	1.140.500	1.052.244,39	-88.255,61
Planmäßige Abschreibungen	1.389.902,31	1.445.800	1.408.350,52	-37.449,48
Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.336,19	55.000	49.815,89	-5.184,11
Ordentliche Aufwendungen	**2.295.859,18**	**2.641.300**	**2.510.410,80**	**-130.889,20**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**1.228.729,91**	**1.057.000**	**991.149,38**	**-65.850,62**
Aufwands-/Ertragsüberschuss mit Fehlbetragsabdeckung	**1.228.729,91**	**1.057.000**	**991.149,38**	**-65.850,62**
Kalkulatorische Kosten	752.073,18	768.600	746.891,14	-21.708,86
Kalkulatorisches Ergebnis	**752.073,18**	**-768.600**	**746.891,14**	**21.708,86**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**476.656,73**	**288.400**	**244.258,24**	**-44.141,76**

Teilbudget Produktgruppe 57.50 Stiftungsbereich „Stadthalle“	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	720.903,61	1.200.000	667.229,59	-532.770,41
Aufgelöste Investitionszuwendungen	1.142,46	1.000	1.142,46	142,46
Sonstige ordentliche Erträge	40.509,08	38.000	37.947,58	-52,42
Ordentliche Erträge	**762.555,15**	**1.239.000**	**706.319,63**	**-532.680,37**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114.053,45	606.000	120.054,34	-485.945,66
Planmäßige Abschreibungen	476.073,00	476.000	473.511,50	-2.488,50
Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.016,28	57.000	50.255,45	-6.744,55
Ordentliche Aufwendungen	**643.142,73**	**1.139.000**	**643.821,29**	**-495.178,71**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**119.412,42**	**100.000**	**62.498,34**	**-37.501,66**
Aufwands-/Ertragsüberschuss mit Fehlbetragsabdeckung	**119.412,42**	**100.000**	**62.498,34**	**-37.501,66**
Kalkulatorische Kosten	71.567,37	65.790	65.051,05	-738,95
Kalkulatorisches Ergebnis	**71.567,37**	**-65.790**	**-65.051,06**	**738,95**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**47.845,05**	**34.210**	**-2.552,71**	**-36.762,71**

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zinsen und ähnliche Erträge „Theater“	12.313,65	0	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge „Stadthalle“	0,00	0	0,00	0,00
Ordentliche Erträge	**12.313,65**	**0**	**0,00**	**0,00**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen „Theater“	1.241.043,56	1.057.000	991.149,38	-65.850,62
Zinsen und ähnliche Aufwendungen „Stadthalle“	119.412,42	100.000	62.498,34	-37.501,66
Ordentliche Aufwendungen	**1.360.455,98**	**1.157.000**	**1.053.647,72**	**-103.352,28**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.348.142,33**	**-1.157.000**	**-1.053.647,72**	**103.352,28**
Anteiliges ordentliches Ergebnis „Theater“	***-1.228.729,91***	***-1.057.000***	***-991.149,38***	***-65.850,62***
Anteiliges ordentliches Ergebnis „Stadthalle“	***-119.412,42***	***-100.000***	***-62.498,34***	***-37.501,66***
Erträge aus Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	135.318,03	135.318,03
Außerordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**135.318,03**	**135.318,03**
Außerordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Sonderergebnis	**0,00**	**0**	**135.318,03**	**135.318,03**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-1.348.142,33**	**-1.157.000**	**-918.329,69**	**238.670,31**

5.1.3 Erläuterungen

Teilbudget Stiftungsbereich „Theater“

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
Es handelt sich um Mieterträge in Höhe von 3.140.392,95 € und um Erlöse aus dem Verkauf der Publikation „Die ganze Welt ist Bühne“ in Höhe von 110,19 €.

Sonstige ordentliche Erträge
Diese Erträge ergeben sich aus der Auflösung Sonderposten für erhaltene Zuwendungen entsprechend der bilanziellen Abschreibung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier werden in erster Linie die Kosten für die Gebäudeunterhaltung in Höhe von 954.731,13 € gebucht, außerdem die Kosten für Gebäudereinigung in Höhe von 39.559,95 €, Mietkosten in Höhe von 1.418,70 € und Sonstige Grundstücksbewirtschaftungskosten in Höhe von 56.534,61 €.
Aus den Kosten für die Gebäudeunterhaltung entfällt der weitaus größte Anteil mit 608.464,97 € auf die Kosten für die Wartung des sanierten und erweiterten Theaters. Auf Instandhaltungsmaßnahmen, betriebsübliche Reparaturen und Störungsbeseitigung dort entfallen insgesamt 325.853,68 €. Unter anderem sind darin enthalten Kosten von 99.725,86 € für den notwendigen Austausch der Beleuchtung im Marguerre-Saal (Ende der Betriebsdauer erreicht) sowie 7.337,53 € im Vorgriff auf die in den beiden Folgejahren geplante Umrüstung Beleuchtung auf LED-Technik.

Wartung und Reparaturen in den Spielstätten Zwinger 1+3 schlagen mit 20.412,48 € zu Buche.

Die fachgerechte Reinigung der Fassade und Glasflächen dient im weiteren Sinn ebenfalls der Instandhaltung des Gebäudes und wird daher über die Stiftung beauftragt und gezahlt.

Am 31.05.2016 wurden die Akten zur Theatersanierung von der GGH ins Stadtarchiv verbracht sowie im Jahr 2018 noch die Rechnungsunterlagen. Für die Einlagerung fällt eine Miete an, diese beträgt im Berichtsjahr 1.418,70 €.

Unter den Sonstigen Grundstücksbewirtschaftungskosten werden die Kosten für die Gebäudeversicherung in Höhe von 54.087,98 € gebucht.
Hier gebucht werden auch die Kosten für Leuchtmittel in Höhe von 1.646,63 €. Diese fallen fast ausschließlich nur noch für den Austausch in LED-Leuchtmittel an, die dann eine wesentlich längere Lebensdauer haben als herkömmliche Leuchtmittel. Zudem werden im laufenden Theaterbetrieb deutlich Energiekosten eingespart. Außerdem hier gebucht werden die Kosten für die vierteljährliche Reinigung der Fettabscheider-Anlage in der Kantine mit insgesamt 800,00 €.

Planmäßige Abschreibungen
Abschreibungen für das sanierte und erweiterte Gebäude werden seit dem Jahr 2013 gebucht. Aufgrund der Verzögerungen beim Abschluss der Baumaßnahme, insbesondere verschärft durch den Wasserschaden am 01.10.2012, konnte die Maßnahme nicht wie vorgesehen im Jahr 2012 schlussgerechnet werden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hierunter fallen die Aufwendungen für die Eigenschaden- und Haftpflichtversicherung mit 5.265,89 € sowie die hälftige Verwaltungskostenerstattung an die Stadt mit 44.550,00 €.

Teilbudget Stiftungsbereich „Stadthalle“

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen
Die Übertragung der Stadthalle erfolgte nach Vorliegen aller rechtlichen Voraussetzungen mit Wirkung zum 31.12.2018. Die Stadt garantiert der Stiftung für diesen Wirkungsbereich den Haushaltsausgleich, auch für nicht gedeckte Investitionen. Planmäßig sollte daher der für den Weiterbetrieb bis zur Schließung Anfang 08/2019 erforderliche Aufwand durch einen entsprechenden Zuschuss der Stadt gedeckt werden.
Ursprünglich ging man davon aus, dass direkt mit der Schließung der Stadthalle die Bauphase beginnt. Tatsächlich konnten aber erst dann einige größere teils bauteilzerstörende Untersuchungen durchgeführt werden als Basis für die weitere Ausarbeitung der Planung. Zudem fallen nach wie vor Aufwendungen an, die nicht der Baumaßnahme zuzuordnen sind. Die Stiftung hat somit über den 31.07.2019 hinaus weiterhin Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des Gebäudes zu tragen.
Aus dem Zuschussansatz 2022 der Stadt in Höhe von 1,2 Mio. € wurden zum Ende des Berichtsjahres 700.000 € abgerufen, außerdem stand noch der Überschuss 2021 in Höhe von 222.769,55 € zur Verfügung. Der Zuschussbedarf 2022 wurde im Rahmen des Jahresabschlusses in Höhe von 667.229,59 € ermittelt, der Überschuss in Höhe von 255.539,96 € wurde in das Folgejahr übertragen.

Aufgelöste Investitionszuwendungen
Diese Erträge ergeben sich aus der Auflösung Sonderposten für erhaltene Zuwendungen für die Restabwicklung der Altmaßnahmen Stadt als Sofortaufwand.

Sonstige ordentliche Erträge
Diese Erträge ergeben sich aus der Auflösung Sonderposten für erhaltene Zuwendungen entsprechend der bilanziellen Abschreibung für das Inventar.
Anfangs ging man davon aus, dass durch die kostenfreie Einbringung der Stadthalle in die Stiftung, d.h. kostenneutral als Geschenk, die Auflösung von Sonderposten in derselben Höhe wie die Abschreibungen gebucht wird.
Tatsächlich wurden Grundstück und Gebäude zwar unentgeltlich aber als Stiftungskapital eingebracht. Die Finanzierung der Abschreibungen im Rahmen des städtischen Zuschusses an die Stiftung bedeutet zwar aktuell einen höheren Aufwand als bei Planaufstellung absehbar, stellt aber eine notwendige Vorsorge dar für künftige Investitionen bei der Stiftung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Auch nach der Schließung fallen weiterhin notwendige Kosten an, die nicht der Baumaßnahme zuzuordnen sind. Die Kosten für Gebäudeunterhaltung in Höhe von 55.350,00 € betreffen die Hausmeisterdienstleistung. Die Kosten für die Einlagerung des beweglichen Inventars beliefen sich im Berichtsjahr auf 33.720,00 €. Weiterhin fallen Abfallgebühren in Höhe von 945,45 € an, außerdem sonstige Grundstücksbewirtschaftungskosten in Höhe von 29.488,89 € für die Gebäudeversicherung. Als besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind die Kosten für den Transportschlitten und -decke passend zum großen Konzertflügel in Höhe von 550,00 € gebucht. Dieser konnte aufgrund der Schließung der Klaviertransportfirma günstig erworben werden.

Planmäßige Abschreibungen
Abschreibungen werden gebucht für das als Stiftungskapital eingebrachte Gebäude und das unentgeltlich überlassene Inventar.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hierunter fallen die Aufwendungen für die Elektronikversicherung mit 2.874,41 €, die Versicherung der Orgel mit 2.184,84 €, der Gemälde mit 581,67 € und der beiden Konzertflügel mit 64,53 € (anteilig ab 11/2022) sowie die hälftige Verwaltungskostenerstattung an die Stadt mit 44.550,00 €.

Teilbudget Allgemeine Finanzwirtschaft

Zinsen und ähnliche Erträge
Hier wurden bisher die Erträge aus dem von der Stadt eingebrachten Stiftungskapital in Höhe von ursprünglich 8 Mio. € (Stiftungsbereich „Theater“) gebucht.
Nach Entnahmen, die auch anteilige Wertsteigerungen umfassen, in Höhe von 2,46 Mio. € (Erwerb Nutzungsrecht an den Spielstätten Zwinger 1+3 im Jahr 2013) sowie insgesamt in Höhe von 4,47 Mio. € (zur Finanzierung der Bauausgaben 2014 bis 2018) wurde im Berichtsjahr das restliche von der Landesbank Baden-Württemberg verwaltete Wertpapier-Portfolio von rund 1,51 Mio. € aufgelöst. Die daraus gewonnene Liquidität wird zur Finanzierung verschiedener Maßnahmen im Stiftungsbereich „Theater“ benötigt.

Die Zinserträge ergeben sich wie folgt:

Anlageform	Wert 31.12.2022 in €	Ertrag 2022 in €
Wertpapier-Portfolio	0,00	0,00
Cash-Management	1.514.840,39	0,00
Zwischensumme Stiftungsbereich „Theater“	*1.514.840,39*	*0,00*
Cash-Management	18.544.683,69	0,00
Zwischensumme Stiftungsbereich „Stadthalle“	*18.544.683,69*	*0,00*
Summe	**20.059.524,08**	**0,00**

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen ergeben sich wie folgt:

	Ergebnis 2022 in €
Zinszahlungen für Kreditaufnahmen auf dem Kapitalmarkt	874,125,36
Gebühren für Zinssicherungen, Bearbeitungsgebühren	114.521,31
Verwahrentgelt bei der Sparkasse Heidelberg	2.502,71
Zwischensumme Stiftungsbereich „Theater“	*991.149,38*
Verwahrentgelt bei der Sparkasse Heidelberg	62.498,34
Zwischensumme Stiftungsbereich „Stadthalle“	*62.498,34*
Summe	**1.053.647,72**

Verwahrentgelt aufgrund des hohen Geldbestandes fällt an bis Mitte 2022. Die momentan hohe Liquidität ist aufgrund der anstehenden Maßnahmen notwendig, zumal passende Geldanlagen (kurzfristig und flexibel) im Berichtszeitraum nicht angeboten wurden.

5.2 Finanzrechnung

5.2.1 Gesamtfinanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.510.752,72	1.200.000	700.000,00	-500.000,00
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.233.122,37	3.335.800	3.397.176,90	61.376,90
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-748.439,07	0	0,00	0,00
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.995.436,02**	**4.535.800**	**4.097.176,90**	**438.623,10**
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	983.454,54	1.746.500	1.141.654,14	-604.845,86
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.392.952,05	1.157.000	1.021.151,65	-135.848,35
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	228.877,63	112.000	103.276,20	-8.723,80
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.605.284,22**	**3.015.500**	**2.266.081,99**	**-749.418,01**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**1.390.151,80**	**1.520.300**	**1.831.094,91**	**310.794,91**
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.000.000,00	0	0,00	0,00
Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	1.509.706,18	1.509.706,18
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**5.000.000,00**	**0**	**1.509.706,18**	**1.509.706,18**
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.671.590,18	16.675.000	6.675.103,59	-9.999.896,41
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	186,99	0	1.715,44	1.715,44
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**2.671.777,17**	**16.675.000**	**6.676.819,03**	**-9.998.180,97**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**2.328.222,83**	**-16.675.000**	**-5.167.112,85**	**11.507.887,15**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**3.718.374,63**	**-15.154.700**	**-3.336.017,94**	**11.818.682,06**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.300.000,00	0	2.300.000,00	2.300.000,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	3.209.791,08	1.032.000	3.267.332,84	2.235.332,84
Finanz.mittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	**-909.791,08**	**-1.032.000**	**-967.332,84**	**64.667,16**
Änderung Finanzierungsmittelbestand	**2.808.583,55**	**-16.186.700**	**-4.303.350,78**	**11.883.349,22**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	695.983,77		3.443.886,96	
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	3.732.497,28		2.437.522,90	
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirk. Ein-/Auszahlungen	**-3.036.513,51**		**1.006.364,06**	
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	23.584.440,76		23.356.510,80	
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-227.929,96		-3.296.986,72	
Endbestand an Zahlungsmitteln	**23.356.510,80**		**20.059.524,08**	

5.2.2 Teilfinanzrechnung

Teilbudget Finanzstelle 26.10 Stiftungsbereich „Theater“	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.233.122,37	3.335.800	3.397.176,90	61.376,90
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.233.122,37**	**3.335.800**	**3.397.176,90**	**61.376,90**
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	882.237,25	1.140.500	1.021.599,80	-118.900,20
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	115.191,19	55.000	49.815,89	-5.184,11
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**997.428,44**	**1.195.500**	**1.071.415,69**	**-124.084,31**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**2.235.693,93**	**2.140.300**	**2.325.761,21**	**185.461,21**
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen für Baumaßnahmen	731.956,63	675.000	349.794,46	-325.205,54
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	186,99	0	1.715,44	1.715,44
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**732.143,62**	**675.000**	**351.509,90**	**-323.490,10**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**-732.143,62**	**-675.000**	**-351.509,90**	**323.490,10**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**1.503.550,31**	**1.465.300**	**1.974.251,31**	**508.951,31**

Teilbudget Finanzstelle 57.50 Stiftungsbereich „Stadthalle“	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.510.752,72	1.200.000	700.000,00	-500.000,00
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.510.752,72**	**1.200.000**	**700.000,00**	**-500.000,00**
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	101.217,29	606.000	120.054,34	-485.945,66
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	113.686,44	57.000	53.460,31	-3.539,69
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**214.903,73**	**663.000**	**173.514,65**	**-489.485,35**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**1.295.848,99**	**537.000**	**526.485,35**	**-10.514,65**
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.000.000,00	0	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**5.000.000,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.939.633,55	16.000.000	6.325.309,13	-9.674.690,87
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.939.633,55**	**16.000.000**	**6.325.309,13**	**-9.674.690,87**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**3.060.366,45**	**-16.000.000**	**-6.325.309,13**	**9.674.690,87**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**4.356.215,44**	**-15.463.000**	**-5.798.823,78**	**9.664.176,22**

Teilbudget Finanzstelle 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-748.439,07	0	0,00	0,00
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-748.439,07**	**0**	**0,00**	**0,00**
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.392.952,05	1.157.000	1.021.151,65	-135.848,35
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.392.952,05**	**1.157.000**	**1.021.151,65**	**-135.848,35**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**-2.141.391,12**	**-1.157.000**	**-1.021.151,65**	**-135.848,35**
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	1.509.706,18	1.509.706,18
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**1.509.706,18**	**1.509.706,18**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**1.509.706,18**	**1.509.706,18**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-2.141.391,12**	**-1.157.000**	**488.554,53**	**1.645.554,53**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.300.000,00	0	2.300.000,00	2.300.000,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	3.209.791,08	1.032.000	3.267.332,84	2.235.332,84
Finanz.mittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	**-909.791,08**	**-1.032.000**	**-967.332,84**	**64.667,16**
Änderung Finanzierungsmittelbestand	**-3.051.182,20**	**-2.189.000**	**-478.778,31**	**-1.710.221,69**

5.2.3 Erläuterungen

Teilbudget Stiftungsbereich „Theater“

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gliedern sich in folgende Positionen:

Auszahlungen für Baumaßnahmen.	Haushaltsrest aus 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	Haushaltsrest nach 2023 in €
Theatersanierung, Planung und Baumaßnahme	68.000	0	4.055,90	63.900
Theater, bauliche Ergänzungen	88.800	250.000	15.460,57	0
Theater, bauliche Grunderneuerungen	600.000	100.000	0,00	0
Zwinger 1+3, bauliche Grunderneuerungen	725.800	325.000	319.419,49	725.000
Theater, Betriebszentrum im Bieth	0	0	10.858,50	0
Summe	**1.482.600**	**675.000**	**349.794,46**	**788.900**

Bis zum 31.12.2022 wurden für die Sanierung und Erweiterung des Theaters unter Berücksichtigung der hier genannten Zahlungen Ausgaben in Höhe von 61.934.220,55 € insgesamt gebucht.
Aus dem Vorjahr stand in Haushaltsrest in Höhe von 68.000 € zur Verfügung, davon werden 63.900 € ins Folgejahr übertragen, da nach wie noch einzelne Zahlungen anfallen können.

Das Projektbudget hat sich wie folgt entwickelt:

Projektbudget Entwicklung		brutto in €	netto in €
Genehmigtes Budget gem. Projektauftrag vom 25.11.2008		**52.930.100**	**44.500.000**
zusätzliche Leistungen in den Bestandsbauten (Mehrwert)	gem. HAFA 30.11.2011	4.050.000	3.400.000
unvorhersehbare Kostensteigerung	gem. HAFA 02.05.2012	2.819.900	2.300.000
Genehmigtes Budget gem. Beschluss vom 02.05.2012		**59.800.000**	**50.200.000**
Vergleich Riedel-Bau	gem. HAFA 11.07.2012	1.400.000	1.200.000
Mehraufwendungen	gem. HAFA 23.01.2013	4.900.000	4.100.000
Genehmigtes Budget gem. Beschluss vom 23.01.2013		**66.100.000**	**55.500.000**
Mehraufwendungen	gem. HAFA 11.12.2013	3.100.000	2.600.000
Genehmigtes Budget gem. Beschluss vom 11.12.2013		**69.200.000**	**58.100.000**
zzgl. außerhalb des genehmigten Budgets finanziert		3.891.250	3.300.000
Gesamtkosten		**73.091.250**	**61.400.000**

Unter den Baulichen Ergänzungen sind 15.460,57 € für die Überprüfung der Brandfallmatrix gebucht. Die geplante Anschaffung von zwei Mischpulten für die Tonanlage wurde aus technischen Gründen in das Folgejahr verschoben, der Bedarf wird im Doppelhaushalt 2023/2024 neu veranschlagt.

Die grundlegende Erneuerung der gesamten Obermaschinerie im Alten Saal konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant fortgeführt werden, die Bauabschnitte III und IV mussten grundlegend neu geplant werden für die Haushaltsjahre 2021 und 2022. Allerdings haben die Betriebsschließungen und andauernden Lieferverzögerungen aufgrund der Corona-Pandemie erneut auch im Berichtsjahr die Ausführung des großen dritten Bauabschnitts verhindert. Die Fertigstellung ist nun im Haushaltsjahr 2023 geplant. Die nicht verbrauchten Mittel in Höhe von 700.000 € werden nicht in das Folgejahr übertragen, sondern im Doppelhaushalt 2023/2024 neu veranschlagt.

Ausgaben für die Sanierung der Spielstätten Zwinger 1+3 wurden in Höhe von 319.419,49 € gebucht, ein Haushaltsrest in Höhe von 400.000 € wird in das Folgejahr übertragen. Die Umsetzung der barrierefreien Erschließung ist nach Mitteilung der Intendanz vor der Spielzeit 2026/2027 nicht möglich, geplant war dieser vierte Bauabschnitt in 2023/2024. Allerdings wurde kurzfristig, auch im Hinblick auf die anstehende Neubesetzung der Intendanz, entschieden, die Maßnahme bis zur Ausführungsplanung fortzuführen, der Ansatz von 325.000 € für Planungskosten wird daher in das Folgejahr übertragen.

In Vorbereitung der Maßnahme „Betriebszentrum im Bieth“ wurden Ausgaben für vorbereitende Ingenieurleistungen und eine Machbarkeitsstudie zur Bodengründung in Höhe von 10.858,50 € insgesamt gebucht.

Teilbudget Stiftungsbereich „Stadthalle“

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit stellen sich wie folgt dar:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.000.000,00	0	0,00	0,00
Summe	**5.000.000,00**	**0**	**0,00**	**0,00**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 21.03.2018 die Maßnahmengenehmigung zur Sanierung der Stadthalle erteilt. Die zu diesem Zeitpunkt vorliegende Grobkostenermittlung ging von 28 Mio. € Sanierungsbudget aus, finanziert aus Spendenzusagen in gleicher Höhe. Die Einnahmen waren veranschlagt entsprechend den zugesagten Teilzahlungen.
Mit der Bestätigung der Maßnahmengenehmigung im Haupt- und Finanzausschuss am 25.09.2019 erfolgte auch der Beschluss, den Kostenrahmen auf 32,9 Mio. € anzupassen. Spenden in gleicher Höhe sind angekündigt, bisher sind davon bereits 30 Mio. € eingegangen.
Am 06.07.2022 genehmigte der Haupt- und Finanzausschuss die Erhöhung der Maßnahmengenehmigung auf 43,8 Mio. € sowie die Erweiterung um weitere 1,52 Mio. € auf insgesamt 45,32 Mio. €. Die Erhöhung um 10,9 Mio. € ist durch die entsprechende Erhöhung der Spendenzusage vollständig gedeckt; die Erweiterung kann aus vorhandener Liquidität aus finanzierten Abschreibungen bei der Stiftung bezahlt werden.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gliedern sich in folgende Positionen:

Auszahlungen für Baumaßnahmen	Haushaltsrest aus 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	Haushaltsrest nach 2023 in €
Stadthalle, Sanierung	7.000.000	16.000.000	6.325.309,13	0
Summe	**7.000.000**	**16.000.000**	**6.325.309,13**	**0**

Bis zum 31.12.2022 wurden für die Sanierung der Stadthalle Ausgaben in Höhe von 10.964.408,40 € insgesamt gebucht. Die gesamte Rechnungsabwicklung erfolgt hier im Rahmen des Projektleitungsvertrages bei der GGH (analog Theatersanierung).

Teilbudget Allgemeine Finanzwirtschaft

Zinsen und ähnliche Einzahlungen
Unter den ähnlichen Einzahlungen werden automatisiert alle Zahlungseingänge gebucht, die nicht direkt inhaltlich richtig zugeordnet werden können. Sobald die erforderliche Sollstellung vorhanden ist, erfolgt die entsprechende Absetzung und Buchung an der „richtigen“ Stelle.
Die Abweichung zwischen Zahlungseingang und Sollstellung ergibt sich regelmäßig bei den Mietabschlagszahlungen, insbesondere zum Jahreswechsel: Der Zahlungseingang „a-konto“ erfolgt im alten Jahr, die inhaltliche Zuordnung mit entsprechender Gegenbuchung bei den ähnlichen Einzahlungen aber erst im neuen Jahr aufgrund der Fälligkeit im Januar.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	1.509.706,18	1.509.706,18
Summe	**0,00**	**0**	**1.509.706,18**	**1.509.706,18**

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ergeben sich aus der Auflösung des restlichen Wertpapier-Portfolios. Die gewonnene Liquidität wird zur Finanzierung verschiedener Baumaßnahmen im Stiftungsbereich „Theater“ benötigt.

Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen

Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2021 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	+/- in 2022 in €
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	695.983,77		3.443.886,96	
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	3.732.497,28		2.437.522,90	
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirk. Ein-/Auszahlungen	**-3.036.513,51**		**1.006.364,06**	

Der Saldo ergibt sich aus der Abrechnung der Vorsteuer mit dem Finanzamt und den Abschlagszahlungen an die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz zur Abrechnung der Baumaßnahme Sanierung Stadthalle.

5.3 Vermögensrechnung (Bilanz)

5.3.1 Schlussbilanz Theater- und Orchesterstiftung

Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2022 in €
1. Vermögen	**103.257.060,99**	**100.451.686,21**
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.023.865,78	1.974.503,20
• Nutzungsrecht und Lizenzen	2.023.865,78	1.974.503,20
Sachvermögen	73.466.859,94	78.311.179,53
• Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	63.150.127,38	61.490.801,15
• Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.609.036,29	4.808.547,33
• Kunstgegenstände	51.129,18	51.129,18
• Technische Anlagen	240.701,95	214.837,08
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	63.764,61	57.596,63
• Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.352.100,53	11.688.268,16
Finanzvermögen	27.766.335,27	20.526.223,93
• Wertpapierportfolio	1.509.706,18	0,00
• privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	588.130,11	110.338,35
• Sonstige privatrechtliche Forderungen	2.311.988,18	356.361,50
• Sichteinlagen	23.356.510,80	20.059.524,08
2. Abgrenzungsposten	**817.151,73**	**1.963.744,33**
3. Nettoposition	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme Aktiva	**104.074.212,72**	**102.775.650,99**

Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2022 in €
1. Kapitalposition	**18.940.563,90**	**19.075.881,93**
Basiskapital	18.524.806,52	18.524.806,52
• Stiftungskapital Bareinlage	8.000.000,00	8.000.000,00
• Stiftungskapital Grundvermögen Theater	4.884.916,65	4.884.916,65
• Stiftungskapital Grundvermögen Stadthalle	5.639.889,87	5.639.889,87
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	17.333,65	17.333,65
• Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg	17.333,65	17.333,65
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	398.423,73	533.741,76
• Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg	398.423,73	533.741,76
2. Sonderposten	**46.423.057,23**	**46.022.910,15**
• Sonderposten für Investitionszuweisungen	30.395.897,56	30.394.755,10
• Sonstige Sonderposten	16.027.159,67	15.628.155,05
3. Rückstellungen	**0,00**	**0,00**
4. Verbindlichkeiten	**38.487.822,04**	**38.487.822,04**
• aus Kreditaufnahmen	38.304.154,42	37.336.821,58
davon: Kredite für Investitionen	*38.304.154,42*	*37.336.821,58*
Kontokorrentkredit	*0,00*	*0,00*
• aus Lieferungen und Leistungen	24.375,30	60.931,55
• Sonstige Verbindlichkeiten	159.292,32	23.565,82
5. Passive Rechnungsabgrenzung	**222.769,55**	**255.539,96**
Bilanzsumme Passiva	**104.074.212,72**	**102.775.650,99**

5.3.2 Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Schlussbilanzen der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen auf den 31.12.2022 enthalten sämtliche bekannten Vermögensgegenstände und Kapitalpositionen. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Grundsatz der Wesentlichkeit sind berücksichtigt. Weitergehende Risiken am Bilanzstichtag, die in die Bilanz hätten aufgenommen werden müssen, sind bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Schlussbilanz nicht bekannt geworden.

Ausgangspunkt für die Gliederung der Bilanz ist § 52 GemHVO. Einzelheiten zu den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden sind im Anhang zu finden.

Die nächste Schlussbilanz wird zum Stichtag 31.12.2023 vorgelegt; das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Zur Verarbeitung der Daten wurden die von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der Komm.ONE AöR eingesetzten Programme (Kommunalmaster Finanzen) in der Ausprägung der Stadt Heidelberg verwendet. Die Grundsätze für ein Internes Kontrollsystem bei der Stadt Heidelberg gelten entsprechend. Sie sind im Anhang abgedruckt.

Auf die rechtlich selbstständigen Stiftungen sind grundsätzlich alle Festlegungen, die bei der Stadt Heidelberg gelten, anzuwenden.

5.3.3 Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände
Hier wird das Nutzungsrecht an den Spielstätten Zwinger 1 + 3 in Höhe von 1,97 Mio. € nachgewiesen.

Sachvermögen
Die Vermögensübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO ist im Anhang abgedruckt.
Unter der Position Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte wird hier zum einen der Gebäudekomplex Theaterstr. 10 nachgewiesen und zwar in Höhe von 4,89 Mio. € für das Grundstück und in Höhe von 52,54 Mio. € für die Aufbauten, zum anderen die Stadthalle in Höhe von 0,46 Mio. € für das Grundstück und in Höhe von 3,60 Mio. € für das Gebäude.
Unter der Position Bauten auf fremdem Grund und Boden sind die an den Spielstätten Zwinger 1 + 3 durchgeführten Sanierungsmaßnahmen gebucht.
In der Stadthalle hängen zwei große Ölgemälde von Wilhelm Trübner, die unter der Position Kunstgegenstände nachgewiesen sind.
Unter der Position Technische Anlagen wird die Anfang 2016 fertig gestellte Drehscheibe im Theater dokumentiert, außerdem verschiedene Mikrofon-, Licht- und Beschallungsanlagen aus der Stadthalle.
Für die Ausführung diverser Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten im Theater wurde eine Scherenbühne angeschafft, diese wird unter der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung nachgewiesen. Außerdem werden hier verschiedene Anlagegüter aus dem Bestand der Stadthalle dokumentiert wie z.B. Konzertflügel, Mischpulte oder mobile Bühnentreppen.
Die buchhalterische Darstellung des Wasserschadens vom 01.10.2012 erfolgt unverändert als Anlage im Bau in Höhe von 694.415,88 €, da die abschließende Abrechnung aufgrund der gerichtlichen Klärung noch aussteht. Außerdem hier nachgewiesen sind die bisher erfolgten Auszahlungen für die Sanierung der Stadthalle in Höhe von 10.964.408,40 €.

Finanzvermögen
Das bisher von der Landesbank Baden-Württemberg in einem Wertpapierportfolio verwaltete restliche Geldvermögen aus der Bareinlage der Stadt Heidelberg an die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg in Höhe von 1,51 Mio. € wurde im Berichtsjahr aufgelöst und auf das Girokonto für den Stiftungsbereich „Theater“ überwiesen.
Die Position Sichteinlagen weist den Kassenbestand zum 31.12.2022 aus.

Abgrenzungsposten
Hierbei handelt es sich um Vorschüsse der Theater- und Orchesterstiftung an die GGH für die Stadthallensanierung, die im Jahr 2022 nicht endgültig abgerechnet werden konnten.

Passiva

Kapitalposition

Basiskapital
Hier wird das Stiftungskapital nachgewiesen:
Neben dem eingebrachten Barvermögen wird hier auch das von der Stadt eingebrachte Grundvermögen aufgeführt.

Die **Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses** setzt sich zusammen aus:

- den Jahresüberschüssen 2009 und 2010	549.556,97 €
- und den Verlusten der Jahre 2008 sowie 2011 bis 2013	-532.223,29 €
und beläuft sich am 31.12.2022 auf	**17.333,65 €**

Die **Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses** setzt sich zusammen aus:

- den Jahresüberschüssen 2015 bis 2018	428.425,86 €
- und den Verlusten der Jahre 2019 und 2020	-30.002,13 €
und verändert sich durch den Jahresüberschuss 2022 über	+135.318,03 €
zum 31.12.2022 auf einen Betrag von	**533.741,76 €**

Zweckgebundene Rücklage
Hier wurde bis zum Abschluss 2020 das Stiftungskapital nachgewiesen.
Nach einem entsprechenden Hinweis der Gemeindeprüfungsanstalt Karlsruhe wurde das weitere Vorgehen mit der Rechtsaufsichtsbehörde wie folgt abstimmt, da hier Haushalts- und Stiftungsrecht konkurrieren:
Für die Verwaltung und Wirtschaftsführung der Stiftung sind nach § 31 Stiftungsgesetz die Vorschriften der Gemeindeordnung anzuwenden. Dementsprechend ist das Stiftungskapital als Basiskapital unter der Bilanzposition 1.1 auszuweisen und nicht als zweckgebundene Rücklagen unter der Bilanzposition 1.2.3. Eine Verrechnung von Fehlbeträgen auf das Basiskapital nach § 25 GemHVO kommt im Hinblick auf den Erhalt des Stiftungsvermögens nach § 7 StiftG nicht in Betracht. Die zur Erfüllung des Stiftungszwecks vorgesehenen Mittel sind grundsätzlich an die Ertragslage der Stiftung anzupassen.

Sonderposten
Die bislang vom Versicherer bewilligte Erstattung aus dem Wasserschaden vom 01.10.2012 ist als Sonderposten aus Zuwendungen nachgewiesen, die Auflösung erfolgt mit der Abrechnung der entsprechenden Anlage im Bau.
Erhaltene Zuschüsse sind als sonstige Sonderposten nachgewiesen, die Auflösung erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des Anlagevermögens.

Verbindlichkeiten
Kredite für Investitionen wurden im Berichtsjahr wie geplant nicht in Anspruch genommen. Die Schuldenübersicht nach § 55 GemHVO ist im Anhang abgedruckt.

Abgrenzungsposten
Hierbei handelt es sich um Vorschüsse der Theater- und Orchesterstiftung an die GGH für die Stadthallensanierung, die im Jahr 2022 nicht endgültig abgerechnet werden konnten.

5.4 Anhang

5.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Festlegungen der Stadt Heidelberg sind sinngemäß anzuwenden.

Sachvermögen
Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Finanzvermögen
Die Forderungen wurden zum Nennwert angesetzt.

Sonderposten
Für erhaltene Zuschüsse oder als Gegenwert für von Stiftern eingebrachtes Anlagevermögen wurden entsprechende Sonderposten gebildet, die im selben Zeitraum aufgelöst werden wie das Anlagevermögen abzuschreiben ist.

5.4.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte

Die Festlegungen der Stadt Heidelberg sind sinngemäß anzuwenden:

- Empfangene Investitionszuweisungen und –beiträge werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst, sogenannte Bruttomethode (§ 40 Abs. 4 GemHVO).

- Vor dem 01.01.2007 geleistete Investitionszuschüsse wurden nicht aktiviert (§ 62 Abs. 6 GemHVO). Nach diesem Zeitpunkt geleistete Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen sowie Zuschüsse, mit denen Rechte der Stadt verbunden sind, werden als Sonderposten für geleistete Zuwendungen ausgewiesen und ent-

weder über die Sicherungsfrist gemäß Zuwendungsbescheid oder entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes abgeschrieben. Im Übrigen erfolgt eine sofortige Auflösung (§ 40 Abs. 4 GemHVO).

- Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzung des Vermögensgegenstandes (lineare Abschreibungen, § 46 Abs. 1 GemHVO).

- Der im Jahr der Anschaffung oder Herstellung anfallende Abschreibungsbetrag wird um jeweils ein Zwölftel für jeden vollen Monat vermindert, der dem Monat der Anschaffung oder Herstellung vorangeht; monatsgenaue Abschreibung (§ 46 Abs. 2 GemHVO).

- Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall € 150 ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten (Geringwertige Vermögensgegenstände – GVG), werden unmittelbar als ordentlicher Aufwand behandelt (§ 46 Abs. 2 GemHVO). Sie sind von den Inventurregelungen des § 37 Abs. 1 Sätze 1 und 3 befreit (§ 38 Abs. 4 GemHVO).
- In Folge des zweiten Bürokratieentlastungsgesetzes sowie durch das Gesetz gegen schädliche Steuerpraktiken im Zusammenhang mit Rechteüberlassungen sind ab 01.01.2018 bei Betrieben gewerblicher Art Wirtschaftsgüter bis einschließlich € 800,00 (netto) sofort als Betriebsausgaben abzusetzen. Für alle eigenständig nutzbaren Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als € 800,00 (netto) betragen, sind Einzelanlagen zu bilden und über die entsprechende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben.

5.4.3 Abweichung in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge

Der Produktplan Baden-Württemberg wurde am 01.05.2020 fortgeschrieben. Diese 4. Fassung wurde ergänzt um die Produktbereiche 18 „Leistungen des KVBW“ und 32 „Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen“. Produktbereich 18 ist jedoch nur vom KVBW zu verwenden.
Die GemHVO wurde am 05.06.2020 an andere gesetzliche Bestimmungen angepasst sowie präziser gefasst, wie z. B. die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42.
Eine Korrigenda zum Kontenrahmen mit Zuordnungsvorschriften war zum 15.10.2020 erforderlich.
Daneben gab es noch eine Anzahl von Hinweisen zur Haushalts- und Buchführung aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie.
Diese Änderungen haben das Rechnungswesen der Stiftungen nicht berührt.

Bis 31.12.2017 wurde bei Betrieben gewerblicher Art Vermögensgegenstände zwischen € 150,01 und € 1.000,00 (netto) in der Finanzrechnung erfasst und als Sammelanlagen abgebildet. Seit 01.01.2018 gilt die Wertgrenze von € 800,00 (netto) mit der Erfassung als Einzelanlage und Abschreibung nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Im Hoheitsbereich gilt weiterhin die Wertgrenze von 150,01 € (netto) mit der Erfassung als Einzelanlage und Abschreibung nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

5.4.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
			Vorjahr 2021 EUR	Rechnungsjahr 2022 EUR
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	23.584.440,76	23.356.510,80
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	1.390.151,80	1.831.094,91
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	2.328.222,83	-5.167.112,85
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	-909.791,08	-967.332,84
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-3.036.513,51	1.006.364,06
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**23.356.510,80**	**20.059.524,08**
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	–	–
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	–	–
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**23.356.510,80**	**20.059.524,08**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	-8.527.600,00	-788.900,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	–	–
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	–	–
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**14.828.910,80**	**19.270.624,08**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	–	–
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	–	–
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**14.828.910,80**	**19.270.624,08**
		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	**50.515,32**	**52.449,46**

5.4.5 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Wirkungsbereich Theater
Die Grundsätze zur Vermietung des renovierten Theaters durch die Stiftung an die Stadt sind in dem zwischen Stiftung und Stadt geschlossenen Rahmenvertrag geregelt. Die Stiftung trägt kein besonderes Risiko, da die Stadt über die Höhe der Miete grundsätzlich für ein ausgeglichenes Ergebnis bei der Stiftung zu sorgen hat. Diese Grundsatzvereinbarung gilt auch nach der Gründung des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg zum 01.09.2019 unverändert weiter.

Im Jahr 2013 wurde ein Werkvertrag mit einem Bausachverständigen geschlossen zur Unterstützung der technischen Direktion zur mängelfreien Übernahme des sanierten Gebäudes und weiteren Optimierung der Infrastruktur, wie auch Koordination der laufenden Bauunterhaltungsarbeiten im Rahmen des Betriebsmanagements im Theater.

Wirkungsbereich Stadthalle
Mit der GGH wurde am 05.06.2018 ein Dienstleistungsvertrag über die Projektleitung „Sanierung Stadthalle Heidelberg“ geschlossen.

5.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO

In der Vermögensübersicht sind der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zuschreibungen und Abschreibungen darzustellen. Die Gliederung richtet sich nach dem Aktivposten 1 der Bilanz.

5.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO

Vermögen	Stand zum 01.01.2022 in €	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12.2022 in €
		Vermögens-zugänge in €	Vermögens-abgänge in €	Umbuchun-gen in €	Zuschreibun-gen in €	Abschreibun-gen in €	
1. Immaterielles Vermögen	**2.023.865,78**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-49.362,58**	**1.974.503,20**
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	**73.466.859,94**	**6.676.819,03**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.832.499,44**	**78.311.179,53**
2.1 nicht belegt							
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	63.150.127,38	19.516,47	0,00	0,00	0,00	-1.678.842,70	61.490.801,15
2.3 nicht belegt							
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	4.609.036,29	319.419,49	0,00	0,00	0,00	-119.908,45	4.808.547,33
2.5 Kunstgegenstände	51.129,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.129,18
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	240.701,95	0,00	0,00	0,00	0,00	-25.864,87	214.837,08
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	63.764,61	1.715,44	0,00	0,00	0,00	-7.883,42	57.596,63
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.352.100,53	6.336.167,63	0,00	0,00	0,00	0,00	11.688.268,16
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	**1.509.706,18**	**0,00**	**-1.509.706,18**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
3.1 bis 3.4 nicht belegt							
3.5 Wertpapiere	1.509.706,18	0,00	-1.509.706,18	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aktiva	**77.000.431,90**	**6.676.819,03**	**-1.509.706,18**	**0,00**	**0,00**	**-1.881.862,02**	**80.285.682,73**

5.4.7 Anlagenspiegel

Art des Vermögens	Anschaffungs- / Herstellungs-kosten 31.12.2021 in €	Zugang in €	Abgang in €	Umbuchungen in €	Anschaffungs- / Herstellungs-kosten 31.12.2022 in €
Immaterielle Vermögensgegenstände	**2.470.039,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.470.039,00**
Lizenzen	1.910,00	0,00	0,00	0,00	1.910,00
Software, ähnliche Rechte	2.468.129,00	0,00	0,00	0,00	2.468.129,00
Sachvermögen					
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, davon	**74.982.232,71**	**19.516,47**	**0,00**	**0,00**	**75.001.749,18**
Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	5.349.204,86 69.633.027,85	0,00 19.516,47	0,00 0,00	0,00 0,00	5.349.204,86 69.652.544,32
Bauten auf fremden Grund/Boden	**4.803.919,68**	**319.419,49**	**0,00**	**0,00**	**5.123.339,17**
Kunstgegenstände	**51.129,18**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**51.129,18**
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, davon	**347.818,32**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**347.818,32**
Technische Anlagen	347.818,32	0,00	0,00	0,00	347.818,32
Betriebs- und Geschäftsausstattung	**100.619,46**	**1.715,44**	**0,00**	**0,00**	**102.334,90**
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	**5.352.100,53**	**6.336.167,63**	**0,00**	**0,00**	**11.688.268,16**

Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021 in €	Zugang in €	Abgang in €	Umbuchungen in €	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2022 in €	Buchwert 31.12.2022 in €	Buchwert 31.12.2021 in €
-446.173,22	**-49.362,58**	**0,00**	**0,00**	**-495.535,80**	**1.974.503,20**	**2.023.865,78**
-1.910,00	0,00	0,00	0,00	-1.910,00	0,00	0,00
-444.263,22	-49.362,58	0,00	0,00	-493.625,80	1.974.503,20	2.023.865,78

-11.832.105,33	**-1.678.842,70**	**0,00**	**0,00**	**-13.510.948,03**	**61.490.801,15**	**63.150.127,38**
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.349.204,86	5.349.204,86
-11.832.105,33	-1.678.842,70	0,00	0,00	-13.510.948,03	56.141.596,29	57.800.922,52
-194.883,39	**-119.908,45**	**0,00**	**0,00**	**-314.791,84**	**4.808.547,33**	**4.609.036,29**
0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**51.129,18**	**51.129,18**
-107.116,37	**-25.864,87**	**0,00**	**0,00**	**-132.981,24**	**214.837,08**	**240.701,95**
-107.116,37	-25.864,87	0,00	0,00	-132.981,24	214.837,08	240.701,95
-36.854,85	**-7.883,42**	**0,00**	**0,00**	**-44.738,27**	**57.596,63**	**63.764,61**
0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**11.688.268,16**	**5.352.100,53**

5.4.8 Übersicht über den Stand der Rücklagen

Art der Rücklage	01.01.2022 in €	Zugang in €	Abgang in €	31.12.2022 in €
1. Ergebnisrücklagen, davon	**415.757,38**	**135.318,03**	**0,00**	**551.075,41**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	17.333,65	0,00	0,00	17.333,65
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	398.423,73	135.318,03	0,00	533.741,76
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Rücklagen gesamt	**415.757,38**	**135.318,03**	**0,00**	**551.075,41**

5.4.9 Schuldenübersicht nach § 55 Absatz 2 GemHVO

Art der Schulden	01.01.2022	31.12.2022	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1.1 **Anleihen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	**38.304.154,42**	**37.336.821,58**	**967.332,84**	**5.372.076,81**	**30.997.411,93**	**-967.332,84**
1.2.3 Gemeinden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kreditinstitute	36.004.154,42	37.336.821,58	967.332,84	5.372.076,81	30.997.411,93	+1.332.667,16
1.2.6 Sonstige Bereiche	2.300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.300.000,00
1.3 **Kassenkredite**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.4 **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Gesamtschulden	**38.304.154,42**	**37.336.821,58**	**967.332,84**	**5.372.076,81**	**30.997.411,93**	**-967.332,84**

5.4.10 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen

	Ermächtigung in €
keine in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen	

5.4.11 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste

Finanzhaushalt	Übertrag in €
Theatersanierung, Planung und Baumaßnahme / Zwinger 1+3	788.900

5.4.12 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen (VE)

	in Anspruch genommene VE in €
keine in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen	

5.4.13 Organe der selbstständigen Stiftung am 31.12.2022

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner

Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses (in der Funktion eines Stiftungsrats, nach der Hauptsatzung der Stadt Heidelberg zuständig für Angelegenheiten der von der Stadt Heidelberg zu verwaltenden Treuhandvermögen)

Stadtrat Frank Beisel
Stadtrat Karl Breer
Stadtrat Waseem Butt
Stadtrat Derek Cofie-Nunoo
Stadtrat Martin Ehrbar
Stadtrat Sven Geschinski
Stadträtin Dr. Marilena Geugjes
Stadtrat Dr. Jan Gradel
Stadtrat Felix Grädler
Stadtrat Mathias Michalski
Stadträtin Sahra Mirow
Stadtrat Christoph Rothfuß
Stadträtin Prof. Dr. Anke Schuster
Stadtrat Manuel Steinbrenner
Stadträtin Hildegard Stolz
Stadträtin Larissa Winter-Horn

Kuratorium der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner
Bürgermeister Wolfgang Erichson
Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck
Intendant Holger Schultze
Herr Wolf Meng, verstorben am 30. April 2022
Herr Wolfgang Marguerre

5.4.14 Internes Kontrollsystem

Ein Internes Kontrollsystem besteht aus systematisch gestalteten technischen sowie organisatorischen Maßnahmen und Kontrollen zur Einhaltung von Richtlinien und zur Abwehr von Schäden, die durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder durch böswillige Dritte verursacht werden können.

Zur Sicherung des Rechnungswesens gegen Missbrauch bestehen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus schon seit Jahren weitergehende Vorkehrungen, darunter:

- Dienstanweisung für das Anordnungs- und Rechnungswesen der Stadt Heidelberg, für die Kasse (Hauptkasse) der Stadt Heidelberg sowie besondere Dienstanweisungen für Zahlstellen und Handkassen
- Zuständigkeits- und Bewirtschaftungsordnung für die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- Interne Arbeitsanweisungen, Regelung der Unterschriftsbefugnis
- Beschränkung der Zugriffsberechtigung auf die Verfahren im Finanzwesen durch eine individuelle Berechtigungsverwaltung
- Verarbeitung von Daten grundsätzlich mit den von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der Komm.ONE AöR eingesetzten Programmen (sogenannter DZ-Kommunalmaster Doppik). Sonstige Verfahren müssen für den Einsatz formal freigegeben und prüffähig sein.
- Kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Organisatorische und personelle Trennung von Buchhaltung und Kasse

Dieses bestehende Bündel aus technischen und organisatorischen Maßnahmen ist unter Berücksichtigung der Möglichkeiten moderner EDV-Systeme regelmäßig an die neue Rechtslage und veränderte Arbeitsabläufe anzupassen.

5.4.15 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 mit Rechenschaftsbericht

Eine Erklärung für alle Stiftungen folgt unter 6.

5.5 Ausblick, Chancen und Risiken

Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Wirkungsbereich Theater
Seit der Inbetriebnahme des Theaters im November 2012 wurden die komplexen gebäudetechnischen Funktionen den notwendigen betriebsorganisatorischen Anforderungen fortlaufend angepasst. Im Gegenzug hat sich der Theaterbetrieb mit den Möglichkeiten aus der neuen Gebäudestruktur und der technischen Leistungsstärke verbunden, insofern ist dieser gegenläufige Prozess erfolgreich verlaufen.
Parallel zu diesen Harmonisierungsprozessen wurden insbesondere seit 2015 die sicherheitstechnischen Komponenten auf ihre Funktionstüchtigkeit und Wirksamkeit überprüft und getestet. Vorgeschriebene, wiederkehrende Prüfungen der Gebäude und der haustechnischen Anlagen durch Sachverständige und sachkundige Personen sind fundamentale Bestandteile zum Betrieb der Versammlungsstätte und führen im Zusammenwirken mit Wartungs- und Instandhaltungsleistungen zu einem sicheren Betrieb. Die Ergebnisse werden im Betriebsmanagement des Theaters in umfangreichen Prüfprotokollen dokumentiert. Neben der fortlaufenden Verbesserung der betrieblichen Abläufe bzw. der betrieblichen Sicherheit ist der Aspekt der Nachhaltigkeit maßgeblich für die Durchführung von Umrüstungen und Anpassungen an die betriebliche Praxis.
Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen im Zwinger 1 + 3 werden jetzt auch die künftig dort anfallenden Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten integriert, was ohne großen Zusatzaufwand möglich ist. Damit ist die einheitliche Instandhaltung und Wartung aller Spielstätten organisatorisch geregelt.

Die Antriebs- und Steuerungstechnik der Bühnenmaschinerie im Alten Saal sollte ab der Sommerpause 2018 in vier Bauabschnitten komplett erneuert werden. Betriebsschließungen aufgrund der Corona-Pandemie und damit verbundene Lieferschwierigkeiten machten den im Jahr 2020 geplanten großen dritten Bauabschnitt unmöglich. Die weitere Planung musste mehrfach komplett überarbeitet werden, die Fertigstellung soll nun mit insgesamt zweijähriger Verzögerung in der Sommerpause 2023 erfolgen.

Mit dem Abschluss der umfangreichen Sanierungsarbeiten erfüllen die Spielstätten Zwinger 1 + 3 alle Anforderungen insbesondere hinsichtlich Brandschutz, Arbeitssicherheit und Funktionstauglichkeit, außerdem erfolgte die denkmalgerechte Herstellung der Außenfassade Zwinger 1. Abschließend ist die barrierefreie Erschließung als weiterer Bestandteil der Baugenehmigung in Planung.

Wirkungsbereich Stadthalle
Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 21.03.2018 die Maßnahmengenehmigung zur Sanierung der Stadthalle auf Basis der überarbeiteten Machbarkeitsstudie des Büros Waechter + Waechter erteilt. Am 25.09.2019 hat der Haupt- und Finanzausschuss die Maßnahmengenehmigung zum Sanierungskonzept bestätigt und die erforderliche Anpassung des Kostenrahmens auf 32,9 Millionen Euro genehmigt. Spendenzusagen in gleicher Höhe liegen vor.
Am 08.12.2021 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe die Baugenehmigung erteilt, aufgrund von Nachbareinwendungen und dem damit verbundenen Zuständigkeitswechsel rund ein Jahr später als prognostiziert. Am 10.03.2022 hat das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie schließlich die wasserrechtliche Erlaubnis erteilt.
Aufgrund der aktuellen Verzögerungen, notwendiger zusätzlicher Maßnahmen und sonstiger Vertragsanpassungen wurde eine weitere Maßnahmenerhöhung und –erweiterung auf insgesamt 45,32 Millionen Euro erforderlich, die der Haupt- und Finanzausschuss am 06.07.2022 genehmigt hat. Entsprechende Spendenzusagen liegen vor.
Die schon aufgrund der Corona-Pandemie angespannte Weltmarktlage ist aktuell durch den Krieg in der Ukraine unkalkulierbar. Planerisch wie auch von der Ausführung her ist die Maßnahme aber bereits an einem Punkt angekommen, von dem aus es nur noch nach vorne gehen kann. Die Wiedereröffnung wird sich voraussichtlich in die zweite Jahreshälfte 2024 verschieben.

5.6. Feststellungsbeschluss (Vorschlag)

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Haupt- und Finanzausschuss den Jahresabschluss für das Jahr 2022 mit folgenden Werten (in Euro) fest:

1	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	4.207.879,81
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-4.207.879,81
1.3	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)**	**0,00**
1.4	Außerordentliche Erträge	135.318,03
1.5	Außerordentlichen Aufwendungen	0,00
1.6	**Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)**	**135.318,03**
1.7	**Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)**	**0,00**

2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.079.176,90
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.266.081,99
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)**	**1.831.094,91**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.509.706,18
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.676.819,03
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)**	**-5.167.112,85**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)**	**-3.336.017,94**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.300.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-3.267.332,84
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 u. 2.9)**	**-967.332,84**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)**	**-4.303.350,78**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	1.006.364,06
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	23.356.510,80
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)**	**-3.296.986,72**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)**	**20.059.524,08**

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	1.974.503,20
3.2	Sachvermögen	78.311.179,53
3.3	Finanzvermögen	20.526.223,93
3.4	Abgrenzungsposten	1.963.744,33
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)**	**102.775.650,99**
3.7	Basiskapital	18.524.806,52
3.8	Rücklagen	551.075,41
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	46.022.910,15
3.11	Rückstellungen	0,00
3.12	Verbindlichkeiten	37.421.318,95
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	255.539,96
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)**	**102.775.650,99**

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 35 GemHVO)					
	Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträge	**drittvorange-gangenes Jahr in €**	**zweitvorange-gangenes Jahr in €**	**Vorjahr in €**	**Haushaltsjahr in €**
1	**beim ordentlichen Ergebnis**				
1.1	Abdeckung von Fehlbeträge aus Vorjahren aus dem ordentlichen Ergebnis				
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	Minderung des Basiskapitals nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts				
1.4	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses				
1.5	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses				
1.6	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
1.7	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre				
1.8	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital				
2	**beim Sonderergebnis**				
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses			0,00	135.318,03
2.2	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-11.033,14	-18.968,99		
2.3	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital				

6. Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses mit Rechenschaftsbericht

der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen

- Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
- Stadt-Heidelberg-Stiftung
- Stadt-Kumamoto-Stiftung
- Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Der Jahresabschluss der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen wurde nach den rechtlichen Vorgaben der Gemeindeordnung (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer öffentlicher Buchhaltung unter geschäftsüblicher Sorgfalt nach bestem Wissen erstellt.

Darin eingeschlossen ist insbesondere die Bestätigung, dass

(1) die Rechnungsteile des Jahresabschlusses alle nachweispflichtigen Geschäftsvorfälle, Bestandswerte und Wagnisse ausweisen, auch solche, die nicht ergebnis- bzw. zahlungswirksam sind,
(2) unter der Vermögensrechnung (Bilanz) die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre umfassend ausgewiesen sind,
(3) der Anhang zum Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht alle gesetzlich vorgeschriebenen und für das Verständnis eines sachverständigen Dritten notwendigen Angaben und Erläuterungen enthalten,
(4) Derivative Finanzinstrumente am Bilanzstichtag nicht bzw. nur in dem ausdrücklich beschriebenen Umfang eingesetzt waren,
(5) Verträge, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen von wesentlicher Bedeutung sind, im Anhang nachgewiesen sind,
(6) Vorgänge, soweit sie nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten und von besonderer Bedeutung sind, im Rechenschaftsbericht dargestellt wurden,
(7) Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind, am Stichtag nicht vorlagen / als Rückstellung passiviert wurden,
(8) im Rechenschaftsbericht die wirtschaftliche Lage der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen unter vorsichtiger Bewertung so dargestellt wurde, dass sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt,

Zusätze und Bemerkungen:

Der Abschluss des Zahlenteils erfolgte fristgerecht zum 30.06.2023.

Heidelberg, im Juli 2023

gez.

Wolfgang Polivka
Stadtkämmerer

Bestätigt:

gez.

Prof. Dr. Eckart W ü r z n e r
Oberbürgermeister